



Bei — sind nur diejenigen Wörter und Wortstämme aufgenommen, die alt (Eg., A.R. u.ä.) haben. Alle anderen mit — geschriebenen Wörter aus späterer Zeit siehe bei ¶

5  
1

belegt seit Eg.  
das Wort, von dem das Schriftzeichen — seinen Lautwert erhalten hat: der Riegel der Tür (aus Holz 1; auch aus Kupfer 2).

Sern im Dual und bes. in Ausdrücken wie:

a) den Riegel fortziehen u.ä. 4.

b) die Tür bleibt mit dem Riegel [verschlossen] 5.

5  
1

belegt seit A.R.  
Ausgeschrieben erst seit M.R.  
belegt.  
Kopt. ḥb. Cā-

Mann; männliche Person;  
jemand.  
Seltener Sp. auch im Plural 6.

a — m mit — det.

Ap — — — — —  
a — — — — —

Dual: — — — — —  
u.ä.

— — — — — u.ä.

— — — — —  
— — — — —

a seit — — — — —  
— — — — —

seit ḥb. auch — — — — —  
— — — — —

vereinzelt:

Ap — — — — —  
— — — — —

A. Mann (im Segs. zur Frau) 7.

B. Mann als allgemeine Bez. für Person u.ä.

Im Einzelnen je nach dem Zus.  
hang im Sinne von:

jemand 8;  
irgend ein Mann (bes. negiert) 9;  
ein Mann (betont) 10;  
der Mann = jedermann 11;  
der einzelne Mann 12; und  
ähnlich.

Bez. mit attributivem Adjektiv 13,  
wobei die Bedeutung des Adjektivs  
oft überwiegt, wie z. B.:

jedermann 14;  
irgend einen 15.

ein Trefflicher o.ä. 16.

— — — — —  
— — — — —  
u.ä.

— — — — —  
— — — — —

ein Reimer 1.

— — — — —  
— — — — —

C. mit Zahlangaben.

I. als Zusatz zu Personenbezeichnungen:  
Sefangene (Syrier, Arbeiter u.ä.)  
so und so viel Mann 2  
auch: Menschen dreissig Mann =  
dreissig Menschen (u.ä.) 3.

— — — — —  
— — — — —

II. in Summierungen verschiedener Menschen-  
klassen u.ä.: so und soviel Mann  
zusammen 4.

III. in der Verbindung:  
zwei Parteien (vor Gericht, bei Erb-  
schaften u.ä.) 5.

— — — — —

Auch mit ḥb. 6:

— — — — —

Nā. auch in dem Ausdruck 7:  
wie Kopt. ḥb. Cā „uterque“.

— — — — —

IV. Verschiedenes 8, unter anderem in:  
ein Heer von..... Mann 9.

— — — — —  
— — — — —

so und soviel Leute von..... 10.

— — — — —  
— — — — —

X. Mann..... y. (Mann) (d.h. mit Aus-  
lassung von ḥb. bei einer entspre-  
chenden zweiten Zahlangabe) 11.

— — — — —  
— — — — —

D. in besonderen Bedeutungen:

I. „Patient“ in der Medizin (im Zauber u.ä.) 12.  
auch mit Angabe der Krankheit,  
durch präpositionellen Ausdruck 13:

— — — — —  
— — — — —

durch relativischen Ausdruck 14:

— — — — —  
— — — — —

II. zur Bez. der Person, auf die ein Toten-  
text oder Zauberspruch Anwendung  
finden soll 15, z. F. als Ersatz  
des Namens 16.

Auch mit ḥb. 17 oder ḥb. 18:

— — — — —  
— — — — —

III. Mensch (im Segs. zur Gottheit 19 oder  
zum Tier 20). (Seltener)

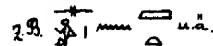
IV. Erwachsener (im Segs. zu Jüngling,  
Freis u.ä.) 21. Nā.

V. = vornehmer, bekannter Mann (im Segs. zum Seizingen u.ä.) in:  
Sohn eines Mannes = von guter Herkunft u.ä. 1. Seit M.R.

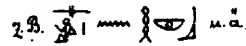


E. mit folg. Genetiv: „Mann von.....“

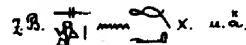
I. Mann der Wahrheit  
(Füchtigkeit u.ä.) 2.



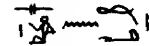
II. Mann des Festes  
(Jubelns u.ä.) 3.



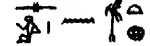
III. Mann von x. Ellen (von y. Jahren u.ä.; von gestern u.ä.) 4.



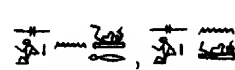
Auch: Mann von einer Elle =  
kleines Kind 5.



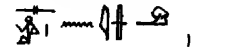
IV. mit Ortsangabe G; 2 B.:  
Mann aus Theben: ein Thebaner.



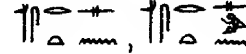
V. in Titeln 7 wie:  
Titel des M.R. 8.



Titel des M.R.  
(ob Pilot?) 9.



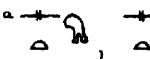
VI. in Personennamen 10 wie:  
Δ m wba.t Σ ερωτγic



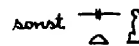
Δ + belegt Sy. von einer Schlange:  
Wesen o.ä. 11.  
wohl das vorsteh. Wort.

Δ + B33 (alt) Art Fisch 12.

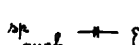
st + belegt seit Sy.  
Nä. mit Artikel t3.



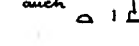
Frau, weibliche Person.



I. Frau (im Segs. zum Mann) 13.



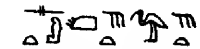
II. weibliche Person 14,  
besonders auch:  
a) mit Bezug auf Mutterschaft 15.



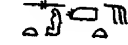
b) mit Zahlangaben: 50 und soviel  
Frauen (in Summierungen u.ä.) 16  
auch: die beiden Frauen von  
Isis und Nephthys 17. Sp.



c) mit attributivem Adjektiv 1:  
„schöne u.ä. Frau“  
Gr. auch in der Verbindung:  
von Hathor - Isis als „schwarz-  
roter Frau“ 2.



auch nur als 3

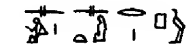


d) mit genetivischer Ortsangabe:  
Frau aus..... 4

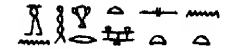
III. in besonderen Bedeutungen:

a) erwachsene Frau (im Segs. zum  
kleinen Mädchen und zur  
Jungfrau) 5.

b) Patientin in der Medizin G, entspre-  
chend dem Gebrauch von Δ „Mann“.  
Auch in der Verbindung:  
männlicher oder weiblicher  
Patient 7.

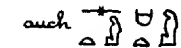


IV. in Personennamen 8  
wie:



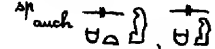
st-hmt + Δ Δ

belegt seit M.R.  
Kopt. aa cpime: 1 f. cpimi  
weibliche Person,  
Frauensperson.



I. allgemein:

Frauensperson, Weib u.ä. 9.  
Auch mit Zahlangaben: 50 und  
soviel Frauenspersonen (von  
Safangenen u.ä.) 10.



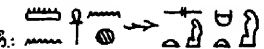
II. als genetivischer Zusatz:

a) zur Bez. des weiblichen  
Geschlechts 11, 2. B.:  
Schreiberin.



b) in Ausdrücken wie:

Frauensarg, Frauenschmuck 12, 2. B.:



III. in den besonderen Bedeutungen:

a) Sp. als Titel vor dem Mannen 13:  
Frau M.N.

b) Gr. als Bez. von Söttinnen 14.

st + Δ 0

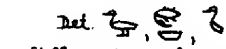
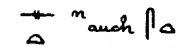
Belegt Med. (einmal)  
als eine Krankheit 15.

st + B33

siehe bei smj.t.

st + B33

belegt seit Sy.  
Urspr. wohl st-t und das Wort, von  
dem das Zeichen B33 seinen laut-  
wert B33 erhalten hat.  
Art Sans oder Amte: als lebendes  
Tier 16 und als Speise für Götter  
und Sötter 17.



Stellung der Zeichen auch:  
B33, B33, B33 u.ä.





So auch in:  
als weibl. Gegenstück zum Königs-  
titel (von Hatschepsut, Ahmes-  
Nefertari, Nitokris u.ä.) 1.  
auch in der Verbindung:  
(von Hatschepsut) 2.



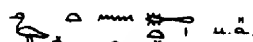
B in Verbindungen und Ausdrücken wie:

I. älteste u.ä. Tochter 3, bes.:

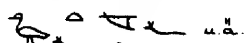
a) älteste Tochter 4, 2. B.:



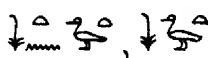
b) seine Tochter von seinem Leibe =  
seine leibliche Tochter 5.



c) seine geliebte Tochter 6.



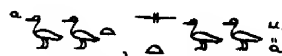
II. Tochter des Königs,  
Prinzessin 7.



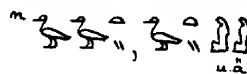
13.tj belegt seit Lyr



I. die beiden Töchter 8.



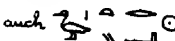
II. das Kinderpaar (von Schu  
und Tafnet) 9.



III. Bes. in Verbindungen 10 wie:  
das Königstochterpaar 11.



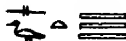
auch 12.



13.tj belegt 218 in:  
als Beinwort des Königs als  
Erbe des Seb 13.



13.t belegt A.R., M.R.  
die Fussboden-  
platten u.ä. 14.



13.w belegt Totl.  
Eintritt 15.



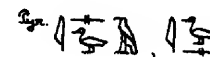
13 belegt Lyr, Sargt.  
abwahren o.ä. 16.



13



(2. rad.)  
belegt Lyr, Med, Sp.  
sich begeben nach (mit 2) 1;  
sich unter (für) jem. be-  
geben 2.  
vgl. 13.w „schleichen“.



13



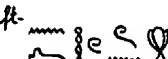
der Gegenstand, den das Schrift-  
zeichen darstellt: Ort  
Matte der Kisten (nur als  
Schriftzeichen belegt) 3.



13



der Gegenstand, den das Schrift-  
zeichen darstellt: Sp. als:  
erklärt 4.



13



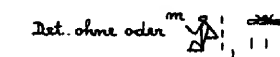
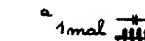
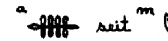
belegt A.R. mit Bezug auf  
Vieh 5: Herde? Herde?



13



belegt seit A.R.  
Truppe, Abteilung, Rote  
(von Personen).  
Urspr. wohl Wache 6.  
griech. mit  $\nu\alpha\lambda\eta$  wieder-  
gegeben.



Ge. Allgemeines. Besonders 7:

I. Abteilung, Phyle von Priestern 8. Seit A.R.

a) Bes. auch von Totenpriestern 9; auch  
mit bestimmten Namen für die  
einzelnen Phylen 10.

b) Phylen der Priesterschaft am  
Tempel 11.

Auch mit Nummerierung: erste  
(zweite u.ä. w.) Phyle 12 (deren vier,  
später auch fünf 13 waren).

II. Abteilung der Steinmetzen u.ä. 14. M.R.

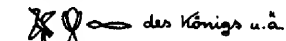
III. Abteilung der Fischer 15, der Ruder-  
mannschaft 16. N.R.

IV. Abteilung der Soldaten,  
Solizisten u.ä. 17. N.R.

Bes. auch in:  
die Truppe 18 (des Königs u.ä.).



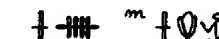
die grosse Truppe (des Königs u.ä.)



Auch mit bestimmten Namen dersel-  
ben 20.

B. in Titeln wie 21:

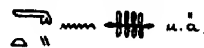
Gehilfe o.ä. eines Höher-  
gestellten 22.



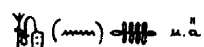
griech. φύλαγος 1.



Priestertitel 2



Phylenschnur (im Sötter- und Totenkult) 3.

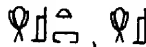


13 III, 9

belegt seit D.18  
als Titel  
a) allein 4.  
b) in den Verbindungen:  
Sn 5.



Sp. 6.



D.18 7.

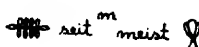


13 III, 11

belegt Sn  
Art Acker 8.

13 III, 9

belegt seit Pyg.  
Schutz, Amulett



### A. Schutz.

I. Allgemeines.  
Schutz 9; auch mit hr 10 oder m 11:  
über (für) jem.  
auch Zauberspruch 12; auch von  
bösem Zauber 13 in:

auch in Zaubersformeln 14 wie:  
Schutz hinter Schutz  
erscheint der Schutz 15.

der Schutz des Horus  
ist der Schutz 16.

II. der Schutz ist hinter jem., um jem.  
(mit hr 3).

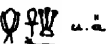
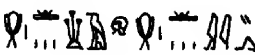
a) Selten allein 17:  
auch mit Suffix bei 13 dessen, von  
dem der Schutz ausgeht 18.  
b) Auch in Formeln 19 wie:

seit A.R. 20.

selten D.18, oft Sn 21.

Det. m, n, III, I

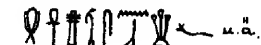
gr. auch 12, 13



besonders D.18. 1.



besonders Den el Rahni 2.



III. in der häufigen Verbindung:

als Schutz  
Zumeist mit Genetiv oder Suffix dessen  
was geschützt werden soll: als  
Schutz jmds. (des Leibes, der  
Glieder u.s.w.) 3  
Selten auch mit hr "für" 4, hr 3 "um" 5.



IV. in Verbindungen mit Verben 6:

Schutz bereiten, Schutz gewähren u.s.w.  
Besonders:

a) Schutz bereiten, schützen.  
Zumeist mit Genetiv oder Suffix des  
zu Schützenden 7; auch mit Zu-  
satz von 12: "gegen" das Übel 8.  
Statt des Genetivs auch mit m "für" 9,  
hr 3 "um" 10 u.ä.



b) ähnlich mit 11, 12 u.ä. 11.

c) in der Verbindung:  
siehe bei 12.



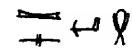
### B. Amulett. Seit M.R.

m auch 13

Von umgehängten Amulettfiguren u.ä.  
(für Söte 12; für Sötter 13; für  
den König 14).

Auch von gezeichneten Zaubersfiguren 15;  
auch vom Zettel mit Zaubers-  
prüchen 16.

Auch in dem Ausdruck:  
jemandem (m) Amulette  
anlegen 17. Sn



13 w 13

belegt seit M.R.  
Zauberer (neben Arzt) 18.  
Auch in der Verbindung 19:



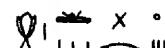
13-wr 13

belegt Pyg.  
vom Sonnengott 20.



13-wr 13

belegt Med.  
als etwas offiziell Ver-  
wendetes 21.



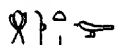
13-m-itn 13

Sn als Art Pflanzen 22.

13-nrpt 13

I. N.R. u. Sn als Bez. für  
dauernden Schutz 23.

II. Sn als Bez. für Glend,  
Hungersnot o.ä. 1.



53-Δ-t belegt Sn Ant. Pflanze, die  
bei Salbenbereitung ver-  
wendet wird 2.

53-Δm<sup>c</sup> belegt Sn  
als etw. Kostbares 3.

53-t3 belegt seit A.R. seit<sup>m</sup> auch u.ä.

I. Ausruf bei Feierlichkei-  
ten o.ä. 4.  
alt auch als Beischrift  
zu zwei Personen  
in der Haltung 5:  
auch 53-t3 machen 6  
(mit Δ, Δm<sup>3</sup> u.ä.)  
oder hören 7.



singt auch u.ä.

seit<sup>3</sup> u.ä.

ap u.ä.

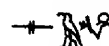
auch in der litaneiantigen  
Formel 8:



II. Sp, Se wie Jubel, Jauchzen 9,  
auch mit verbunden 10.

53 belegt Sp  
jem. begrüßen (mit m) 11.

auch u.ä.



53w (III. inf.)  
belegt seit Sp  
bewachen, hüten,  
sich hüten.

Sp u.ä.

u.ä.

a u.ä.

### A. bewachen, hüten.

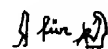
Gewöhnlich mit direktem Objekt,  
Sn auch dafür selten mit h 12  
oder hr 13, auch mit Objekt  
und Δ: etwas hüten vor..... 14.

seit<sup>m</sup> meist u.ä.

seit, gr auch nur u.ä.

I. einen Ort (ein Land und seine Grenzen,  
Ortschaften im Himmel und Jer-  
seits u.ä.) bewachen 15.  
ein Gebäude 16 (bes. ein Tor 17)  
bewachen.

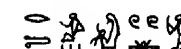
seit Ende<sup>m</sup> auch irrig



II. Personen hüten, bewachen 18.  
Bes. auch Feinde, Gefangene (dass  
sie nicht entfliehen) 19.

Im Zeichen sonst auch  
Verwirrung mit und  
dem Zeichen für menjer.

Nä in der Verbindung:  
Gefangener 1.



auch in dem Ausdruck:  
jem. gefangen setzen  
(jurist. Ausdruck) 2.



III. eine Schlange bewachen [dass sie nicht  
schade] 3. Königsge.

IV. (Briefe) aufbewahren 4. Nä.

V. Verschiedenes 5.

a) Med in dem Ausdruck:

(Zerstörten Medikamente) in  
einem Tuch bewahren o.ä. 6.

b) Worte eines Vertrages "halten" 7. D.19.

c) bildlich 8, unter Anderem:  
den Schritt hüten = vorsichtig  
gemessen gehen (im Tempel) 9. Sn u.ä.



### B. sich hüten, sich hüten vor.

Fast immer im Imperativ.

I. ohne reflexives Pronomen:  
hüte dich vor..... (mit Objekt) 10.

II. mit reflexivem Pronomen:

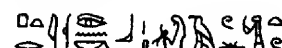
"hüte dich! hütet Euch!"

In Pap. M.R. 53w-Δw zu:  
abgekürzt 11.



a) ohne Angabe wovor 12.

Bes. Nä in der einschränkenden Formel:  
"lass auf!..... Nimm dich in  
acht!" 13.



b) mit Objekt: hüte dich (u.ä.) vor..... 14

c) mit präpositioneller Verbindung:  
bes. mit Δ 15, auch mit hr 16  
oder m 17.

### C. mit folg. Satz oder Infinitiv.

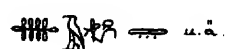
verhüte dass..... 18

hüte dich dass..... 19.

### D. Verschiedenes.

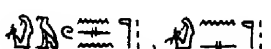
Unter Anderm 20 auch in 21:

Vgl. die Formel 53-t3  
hinter 53 "Schutz".



53w-m 7:

belegt Sn  
als Bez. der Sötter 22.



u.ä. ähnl.

53w

belegt seit M.R.  
Nicht immer sicher zu schei-  
den von 53j. "Hüter", monjw  
"Hüt" und mr "Hüt"

u.ä.  
\*n u.ä.

der Wächter 1.  
Fast immer als Amt oder  
Titel.  
Allein 2. oder mit näheren  
Angaben: Wächter des  
Tempels, des Speichers,  
der Nekropole u.s.w. 3.  
Bes. auch im dem Titel:  
Oberarchivar 4.

53w.t

belegt Toll., Königsgg.  
und ähnl. Texte.  
die Bewachung 5.  
Auch mit sw: bewachen,  
gefangen halten 6.

auch u.ä.  
auch vereinzelt ohne sw

53w.tj

belegt seit Toll.  
der Wächter (auch von  
Göttern Tals Wächter  
der Tore, des Osiris u.ä.).  
Bes. als Amt oder Titel.  
Allein 8. oder mit näheren  
Angaben (W. des Schatz-  
hauses, der Nekropole  
u.s.w.) 9.  
Auch in den Titeln:  
Archivar 10.

auch u.ä.

Oberarchivar 11.  
vgl. 53w.

53w.tj

belegt seit Lit. M.R.  
bewachen, hüten 12.  
(als selteneres Synonym  
von 53w).

53w

Sw als schmähende Bez.  
des Apophis 13.

53j.t

belegt N.R., Sw.  
eine Göttin (Schützgenin o.ä.) 14.

53w

(III. inf.)  
belegt seit A.R.

u.ä.

I. langsam gehen, schlei-  
chen 15.  
auch: sich einschleichen 16.  
sich fortschleichen 17.  
(gern neben ht, ht ht).

II. warten auf jem., etw.  
abwarten 1.  
Bes. im den Ausdrücken 2:  
"auf dessen Kommen  
man wartet"

u.ä.  
 u.ä.

Jünger dafür mit n 3:

53w - u.ä.  
 u.ä.

53w

belegt seit Lit. M.R.  
zerbrechen, zerbrochen  
sein 4, bes. von Körper-  
teilen (Rücken 5, Rippen 6,  
Knochen 7).

<sup>218</sup> auch <sup>219</sup> u.ä.

Auch bildlich:

a) vom Rücken = ermüdet 8.  
b) Sw vom Hängen = mit  
leidig 9.

Det. u.ä.

c) vom Arm = schwach 10,  
auch: der Schwache  
(Segs. nh - C der Stärke) 11.

u.ä.

53w

belegt N.R.  
(Nase, Ohren) abschnei-  
den 12.  
vgl. sw sowie das vor-  
stehende Wort.

u.ä.

53w

belegt M.R. u. Sw.  
Art Gewebe oder Kleid 13.

u.ä.

53w

belegt seit M.R.  
Seit D.19 53j.  
Kopt. ab: coi: ca: ca.

seit <sup>219</sup> u.ä.  
seit auch u.ä.

der Balken 14.  
Auch von den Balken, auf  
denen die Erde ruhend  
gedacht ist (neben: Steuer  
des Himmels) 15; auch  
bildlich von Personen 16.  
Auch vom Rücken als Bal-  
ken des Körpers "17.

Det. u.ä.

53w.t

belegt D.18 (Zaub.).  
ein Körperteil des Menschen:  
zwischen Rücken und  
Gesäß 18.

53w

belegt Toll.  
Zweige o.ä. der Bäume 19.



A3w

Name der Stadt Saïs  
(im Delta) 1.  
assyrr. *Saja*.  
Kopt. *SAI*.

A3w.tj

Name der Stadt Siut  
(im Mittelägypten) 2.  
assyrr. *Sijautu*.  
Kopt. *ciwoyt*; *ciwoyt*.  
arab. *Siwa*.

A3b

belegt *Sy*, *Sangt*, *Med*.  
fließen, rinnen (mit *ss*:  
zu Boden u. a.) von dem  
Ausfließen der Leiche 3;  
von Salbe (?) 4  
vgl. semit. *šāḥ*, *šāḥ*.

A3b

belegt seit *Sy*.  
semit. *šāḥ*, *šāḥ*.  
der Schakal.

I. als wirkliches Tier 5  
auch als heiliges Tier (mehren  
Katze, Sperber u. a.) 6.  
auch als Bild der Schnellig-  
keit 7.

II. als göttliches Wesen 8.  
Bes. auch mit Bezug auf den  
Toten, dessen Gesicht das  
eines Schakals (d. h. Amubis)  
ist 9.  
auch von dem Schakalen die das  
Sonnenschiff ziehen 10.

III. in der Verbindung:  
der oberägypt. Schakal:  
als göttliches Wesen (auch als  
Richter u. a. der Götter) 11; in  
der Titulatur eines Saufürsten 12;  
als Bild der Schnelligkeit 13; u. a.

A3b.j

belegt *Sy* in:  
"Schakalsee" als Name  
eines Gewässers im  
Jenseits 14.

A3b

belegt seit M.R. (Infinitiv  
weiblich)

I. (wie ein Schakal) durchziehen,  
in der Verbindung:  
die Sümpfe durchziehen (bei der  
Vogeljagd und beim Fischfang) 15.

Auch dazu noch mit *ss*:  
in den Deltasümpfen 1.  
*Sp.* u. *ss.* oft wie ein fester Aus-  
druck 2; auch abgeschwächt:  
sich ergehen, sich erbreuen  
(mit *ss*: an einem Ort,  
mit *ssw.*) 3.  
auch in Ausdrücken 4 wie:  
Freudensitz o. a.

II. ohne Objekt: in den Sümpfen  
(mit *ss*) umherstreifen 5.

A3b

belegt D.18 in:  
als bildlicher Gebrauch  
des vorsteh. Wortes im  
Sinne von: "der das Herz  
seiner Herrn erfreut" o. a. G.

A3b

belegt seit A.R.  
Richter o. a.

ungewöhnlich auch  
vereinzelt:

#### A. eigentlich als Amt

I. allein als Amtsbezeichnung 7.  
(nicht oft).

Auch vereinzelt in Verbindungen 8 wie  
Richter der hört was zu hören ist.  
auch Richter von *ssw.*, an einem Ort  
(selten 9, seit M.R.), 2 B.:  
R der Untertanen.

R. an der Stätte des Richtens.

II. in der Verbindung:  
alt. zumeist als Titel des Veziers 10;  
*Sp.* u. *ss.* auch vom König 11 und  
von Söttern (wie Thoth, Chons u. a.) 12.

III. mit anderen Ämtern verbunden 13 wie:

a) alte Titelverbindung mit Bezug  
auf die Sauerwaltung 14.

b) Richter und Mund  
von Nechen 15.

c) Richter und Schreiber (bes. von  
Söhnen hoher Beamter) 16.

Auch in den Stufen 17  
desselben Amtes:

B. als allgemeiner Ehrentitel. N.R.

allein 1 vor dem Namen des  
Vaters oder auch von an-  
deren Titeln 2.  
Bes. in den Ver-  
bindungen:

536w.t

belegt Sy in:  
vom toten König 3.

537w

belegt Sy; Sangt  
Fesseln, Bande 4.

Sangt

537t

belegt Sangt; N.R.  
Art Pflanze (als Santen-  
pflanze u. ä.) 5.  
vgl. 537j.

537A  
(537h)

belegt Nä.  
Reibstein 6;  
vgl. 537w.t „Mühlstein“.

537b

belegt Sy  
öffnen (von dem Ohren) 7;  
vgl. 537b „öffnen“.

537k

siehe bei 537k.

537g.t

belegt M.R. als Name  
eines Sabeltiers 8.

537t

belegt Sangt  
Teil eines Gebäudes 9.

Var.

537t.t

belegt M.R.  
hinter Weihrauch  
genannt 10.

537t

belegt A.R.  
siehe bei 537t.

537j

belegt M.R.  
siehe bei 537t.w Fußboden.

537w

siehe bei 537t.w Fußboden.

537t

belegt seit Sy (im Opfer-  
listen und ähnl. Texten).  
auf die im Boden einge-  
lassene Opferplatte  
Wasser spritzen.

I. allein 11.

II. in Verbindung

mit

Det.

abh.

III. in der Verbindung 2:

538t

belegt seit Sy  
die Wasserspense 3.  
auch in der Verbindung:  
Wasser eine Spende  
(im der Opferliste) 4.

538t

belegt A.R.  
als Bauteil im Innern einer  
Pyramide (im Plural) 5;  
auch als Zubehör der  
Scheintür 6.

538t.w

belegt seit A.R.  
Gewöhnlich seit M.R. ohne  
das Zeichen

Kopt. s.b. ECHT.  
der Boden u. ä.

seit m gewöhnlich:

Det.

A. Erdboden, Erde.

- I. Allgemeines:  
Erdboden auf dem Pflanzen  
wachsen 8;  
gehen auf dem Erdboden 9;  
den Erdboden berühren (bei der  
Eroskynese u. ä.) 10;  
etwas auf dem Erdboden gießen u. ä. 11.  
Bes. in der Verbindung:  
von Opferspenden  
(auch von Broten) 12.

von

- II. die Erde im Segn. zum Himmel  
(z. B. die Sonne scheint auf  
die Erde u. s. w.) 13.

- III. Erde als Baugrund 14;  
auch in den Verbindungen:  
reiner Baugrund  
(für den Tempel) 15.

der Boden der Urzeit 16.

IV. Endboden als Stoff.  
vom Boden, Schutt (der Mauern  
bedeckt) 1;  
den Boden graben, aufhäufen 2.

V. Sj als Bez. des Ackers  
(wohin der Nil kommt u. ä.) 3.

### B. Boden eines Ortes, Gebäudes.

- I. der Grund und Boden einer Stadt 4.
- II. (ein Gebäude und) dessen Boden, d. h.  
sein Baugrund 5, ein Bauwerk  
errichten auf (h) seinem Boden 6.
- III. Fußboden, Estrich:  
neben Säulen, Dach und anderen Bau-  
teilen 7  
auch mit Silber (Gold u. ä.) über-  
zogen 8

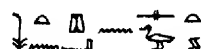
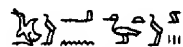
### C. Verschiedenes.

Unter Anderem 9 im Titel  
wie:

M.R. (mit Bezug auf Bauten) 10.

M.R. II

M.R. 12.



Sj

Schaf, siehe bei  
sr.

Sj

Das nur mit dem Zeichen  
A geschriebene, zum  
Imperativ Sj gehörige  
Verbum für "gehen", das  
vielleicht Sj zu lesen ist 13,  
siehe bei Sbj.

Sj

"schwinden, vergehen"  
siehe bei Sbj.

Sj

belegt Sj - N.R.  
was? wer?

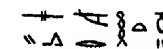
I. allein als Subjekt eines  
Nominalsatzes 14.

Sj und

<sup>m</sup> <sup>n</sup>

<sup>219</sup> <sup>xm</sup>

Auch mit folg. Substantiv 1,  
z. B.:  
was für ein Öl?

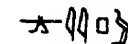


wann?

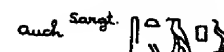
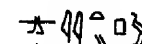
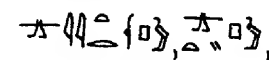


II in den Verbindungen:

a) wer ist es? 2  
was ist es? 3.



b) wer ist denn.....? 4  
was ist denn.....? 4.



c) warum? 5.



d) womit? 6.



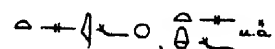
Sj-tw

siehe bei Sbj-tw.

siehe bei sw.

Sj f

belegt seit Sj in:  
als eine Protosorte 7 in der  
Opferliste u. ä.



<sup>m</sup> auch

<sup>m</sup> auch

Sj f

siehe bei Sj f.

Sj m

belegt seit Sj  
reiben, abreiben u. ä.



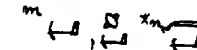
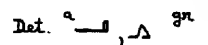
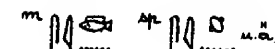
I abwischen, abreiben.

a) mit Objekt des Körperteils:  
Pflücken (Hirse, Haar, Augen)  
abwischen 8;

auch mit m: mit der Hand 9.

Sj auch: salben 10.

b) dem Körper u. ä. einreiben mit  
etw. (m): mit einem Heil-  
mittel 11; mit Salbe, Öl 12; mit  
Stroh (ein krankes Kind) 13 ab-  
reiben.



II. Med. ein Heilmittel reiben auf einen Körperteil (mit hr) 1.

III. Schrift, Malerei, den Namen fortreiben, auslöschen 2.  
Sp. auch: mit dem linken Fuss wegwischen (mit Bezug auf Apophis) 3.

IV. verreiben im stur. (mit hr 4, auch mit m 5) bei der Herstellung von Heilmitteln. Med.  
Auch: in Eins zusammen verreiben 6.

V. Sp. auch: Feuer „reiben“ (mit dem Feuerbohrer). Allein 7 oder in der Verbindung 8:

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

bjm

1

Arzt, siehe bei swm.

bjbj

1

belegt Py. vom Stern: leuchten o.ä. 9.

scj

1

siehe bei sc3.

scj

1

siehe bei scj.

scsc

1

siehe bei scsc.

sw

1

belegt vereinzelt M.R., D.18 und Gr. in: zu seiner Zeit u.ä. 10. wohl die ältere Schr. des seit D.18 pppj o u.ä. geschriebenen Wortes für „Zeit“; siehe bei sw.

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

sw

1

D.22 (alt) Ant Fisch 11. vgl. A.

swt

1

belegt seit Py. als Femininum 11. Kopt. <sup>h</sup>coyo: <sup>h</sup>coya.

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Det. 1 2 3 4 5 6 7 8

auch ohne Det.

der Weizen neben anderen Getreidearten 13, als Inhalt der Speicher 14, u.ä. Bez. als Brotkorn 15, auch als Nahrung in Form von Schrot u.ä. 16, auch offiziell verwendet 17.

sw3

1

belegt seit Py. (Räume) fällen 1, (Körperteile) abhacken 2, (Schiffsgerät) zerhacken 3, auch bildlich 4 gebraucht.

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Det. 1 2 3 4 5 6 7 8

x

1

siehe bei sw3.

x

1

siehe bei sw3.

swm

1

belegt Gr. Pfeil (vgl. das Schriftzeichen) 5. Auch in: als Erklärung der Zeichens der Neith. 6.

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

swm

1

belegt seit A.R. Kopt. <sup>h</sup>CAEIN: <sup>h</sup>CHINI der Arzt

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

I. Verschiedenes.

a) Krankheiten heilend u.ä. 7. A.R. auch neben dem Priester als Begutachter des Opferfleisches 8.

b) auch mit Angaben des bes. Tisches 9 wie 2 B.: „Augenarzt“ u.ä.

c) auch Übertragen von Söllern: von Thoth als Arzt des Korus- auges 10, von Min als Beistand des Elenden 11.

II. im Titel.

a) „Arzt“, „Arzt des Pharaos“, u.ä. 12.

b) bes. in dem Titel: Oberarzt 13. Allein oder mit Zusatzem 14 wie: des Königs u.ä. Bez. auch als Titel in Saïs 15.

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

swm

1


Kauf u. s. w., siehe bei swm.

swm




1

belegt A.R. u. Gr. Art Gefäß (grosser Topf) 16.



Med. 1 2 3 4 5 6 7 8

swm 




belegt Byz. vgl. auch bei swr.  
leiden o. ä.



  

- I. vom Toten (auch von seinem  
Fleisch), immer regiert:  
nicht leiden o. ä. 1.  
Auch von relj abhängig:  
ihn nicht leiden lassen 2.




auch  

- II. vom Gesicht in:  
als Sottername 3.


  

swm  

belegt Byz.  
Name eines Sottes 4.




  



  u. ä.

swr 

belegt seit Byz.  
seit M.R. swj.

Kopt. A.b.f. swj. swj.  
swj. swj. swj.




  




\* swj. (med.)  
auch  

trinken.




### A. trinken vom Menschen.




- I. ohne Angabe des Getrunkenen:  
essen und „trinken“ 5; „trinken“  
zum Vergnügen, zechen 6; u. ä.  
Bes. auch vom „einnehmen“ eines  
flüssigen Medikaments 7.



  

- II. mit Objekt des Getrunkenen:  
a) Wein, Bier u. ä. trinken 8.  
Bes. mit swr: Wasser trinken 9.  
b) bildlich: Durst trinken (vom  
Toten im Jenseits) 10.  
c) einem Krug voll..... trinken 11.

Det.   

ack.  

- III. von etw. trinken.  
a) mit swr: von einem Getränk  
trinken 12.  
Auch bildlich: von der Wahrheit  
trinken 13.  
b) mit swr: von einem Gewässer  
trinken 14.  
c) aus einem Gefäß, aus der hohlen  
Hand trinken (mit swr) 15.

### B. trinken nicht vom Menschen.




- I. vom Saufen der Tiere 16.  
II. Bäume, das Land trinken =  
werden bewässert 17.


swr 

belegt Byz.; D.19



I. Trinkschale 1


II. Getränk 2.


swr-t 

belegt Med.; D.18  
Frank. 3.

swr-t 


belegt M.R.  
Frankstelle 4.

swr 


belegt M.R.  
Art. Tische 5.

swr 


belegt Nä.  
Art. Gerät o. ä. 6.

swr-t 


Beile, siehe bei  
swr-t

swrsw-t 



belegt M.R.  
Name eines Vogels 7


swrsw 

belegt Byz.  
ein Gewässer 8.




swt 

belegt A.R. in:  
Nudeln rollen (zum  
Stopfen der Säuse) 9.




 

sbj 

(III. inf.)  
belegt seit Byz.




I. seit Byz.   

Zu allen Zeiten (bes. alt) auch ohne  
b. geschrieben: swt u. ä.  
Vgl. den Imperativ sbj sowie die  
Form. des Fragewortes sbj mit  
swt, nach denen man neben  
sbj noch ein Verbum sbj swt  
annehmen möchte 10, das sich  
aber nicht sicher aussondern  
lässt.

auch   

  u. ä.

II. seit Byz.   

auch   

gehen, vergehen; aus-  
senden; u. ä.

### A. intransitiv.

- I. gehen u. ä. (ohne Angabe wohin) 11;  
germ. neben anderen Verben des  
Gehens 12.

- II. gehen zu....., nach.....  
a) gehen zu jenn. (mit swr 13, swr 14);  
bes. vom Toten „den zu seinem  
Ka gegangen ist“ 15.

Auch in dem Ausdruck:

als Bez. des Toten 1. A.R.

als Bez. der Toten 2. A.R.

b) gehen mit 3  
seinem Ka.

c) gehen nach einem Ort (mit z) 4.  
Bes. auch in der Verbindung:  
zur Seligkeit gelangen, in Ehren  
alt werden 5.

d) mit hr: (als Anwalt, Freund o.ä.)  
eintreten für jem., für jmds.  
Namen 6.

e) mit m: in ein Land gehen 7. Pyr.  
f) mit m ht: hinter jem. her-  
gehen 8. Pyr.; Königsgg.

III. vergehen, dahinschwinden u.ä.

a) Unheil, Böses vergeht 9. Totb.; D.18.

b) Feinde vergehen 10. M.R.; Gr.  
Gr. auch: vertrieben werden 11.

c) vom Dahingehen der  
Generationen 12. (N.R.):

d) vom Vergehen, Faulen des  
Leichnamms 13. Totb.

e) von der Seele (h) 14.  
auch im Sinne von: die Besimmung  
verlieren 15. Lit.; M.R.; Königsgg.

f) D.18. u. Gr. in dem Ausdruck:  
zu Grunde gehen (von einem  
Krause 16; vom Feinde 17).

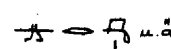
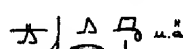
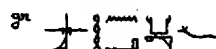
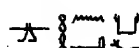
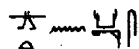
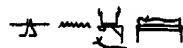
IV. vom Verbrannt werden 18.

Bes. in dem Ausdrücken:

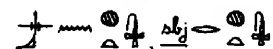
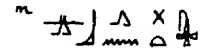
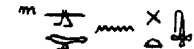
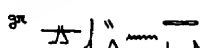
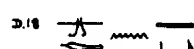
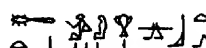
a) Brandopfer 19.  
Kopt. <sup>a</sup> CBNCETE.

b) Brandopfer 20. Sp.

c) Gr. auch: ins Feuer gelangen  
(von dem Bösen die ver-  
brannt werden) 21.



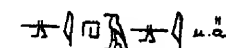
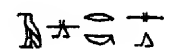
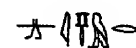
<sup>m</sup> gehen mit Gr. det.  
seit <sup>m</sup> gewöhnlich mit Gr.



V. Verschiedenes, unter Anderem 1:

a) Pyr. in der Verbindung:  
als er krank geworden war  
(wie ein Hilfsverbum ge-  
braucht) 2.

b) A.R. in Verbindungen wie:  
als Zwurf an Vth 3.



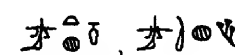
B. transitiv.

I. führen, geleiten.  
allein 4 oder mit z: nach..... 5.  
auch bes.: zum Grabe geleiten 6.  
auch mit m: zu dem früher Ver-  
storbenen geleiten 7.

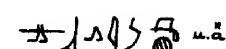
II. aussenden.  
Beamte, Leute 8; ein Heer 9;  
Schiffe 10.

III. vertreiben:  
Böses 11; Kummer 12; Uth 13 schwin-  
den machen, aufhören lassen. Gr.

IV. herbeibringen:  
a) Erze bringen (aus dem Bergwerk  
nach einer Stadt) 14. M.R.  
b) die Stunden herbeibringen 15. Pyr.  
c) Utharheit bringen 16. Totb.; Gr.  
d) jmds. Worte zubringen  
(mit m: zu jem.) 17. Totb.  
e) Schaden bringen über jem.  
(mit z) 18. D.18.  
f) Opfergaben herbeibringen 19. Gr.  
auch in dem Ausdruck:  
als Bez. für das Weinopfer 20.



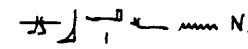
V. eine Zeit durchleben (Lebenszeit 21;  
Jahre 22; Ewigkeit 23, u.ä.).  
auch in den Verbindungen:  
a) die Zeit der Schwundigkeit  
durchleben 24.



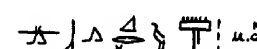
b) Generationen durchleben=  
lange Leben 25.



VI. Verschiedenes, unter Anderem 26:  
a) jmds. Arm führen zu jem. (d.h.  
ihn geleiten zu jem.) 27. Pyr.



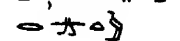
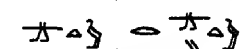
b) in dem Ausdruck:  
mit Bezug auf Segeln 28. N.R.



sbj.tw? Gr.  
sj.tw? Gr.

belegt seit D.18.  
auch mit Gr. davor.

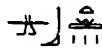
I. im Sinne von: damit..., dafür dass...  
(mit folg. Infinitiv) 29.

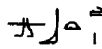


Gr. auch als Variante zu  
m isw m "als Ersatz  
für....." 1.

II. im Sinne von: und sogar,  
und auch (mit Substan-  
tiv) 2.


III. Gr. auch 3 in:  
für demotisches \*ETBE.

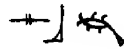
sb.t  belegt seit M.R.  
Belohnung, Bezahlung 4.

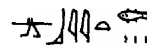
sb.t  belegt A.R.; M.R.; Nā.  
I. Transport (zu Wasser  
und zu Lande) 5.

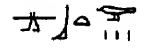
II. Schifflast, Fracht 6.  
Nā. auch in:  
Schiffstransport 7;  
Schifflast 8.

sbw.t  belegt Nā. in:  
aus einem Stück 9.

sbj  belegt Gr. als Ausdruck  
für den Feind des Toten  
(mit Suffix 10 oder hr 11).  
vgl. sbj. "Rebell".

sb  belegt A.R.  
von unfreundlicher Gesinnung  
(mit hr: gegen jem.) 12.  
vgl. die Schr. von sbm.

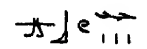
sbj.t  belegt Med.  
Art Fisch (dessen Genuss  
eine Entzündung her-  
vorruft) 13.

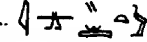
sb.t  belegt seit M.R.  
Umgezielter o. ä. 14.  
vgl. Kopt. A. CIB: b. CIP.

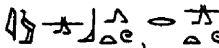

I. Med. in:  
als Hautkrankheit 15.

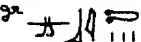
II. Gr. im Sinne von  
Schmutz 16.

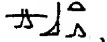
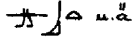
sb.t  belegt Königsgg.; Gr.  
Locke o. ä. 17.


sb.w  belegt Nā. (Zaub.)  
neben Balken genannt 18.

Var. 

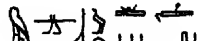
 

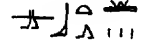
2<sup>a</sup> 

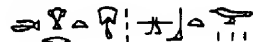
  u. ä.

" 






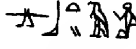


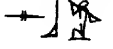




2<sup>a</sup> 

sbj.t?  belegt D. 18.  
Unausschlange 1.  
vgl. sb.t.

sb.tjw  belegt Gr.  
eine Personenbezeichnung 2.

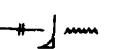
sb3  belegt A.R.; Sait  
die Flöte blasen.

I. allein 3; auch mit  
dem Zusatz mfr 4:

II. in der Verbindung:  
auf der Flöte blasen 5.  
auch mit Weglassung 6  
der Bräp. m.

sbb  siehe bei 'sbb.

sbbj.t  siehe bei 'sbbj.t.

sbn  belegt seit Pp.  
gleiten, straucheln u. ä.

### A. intransitiv.

I. von feindlichen Wesen (Schlangen,  
Anophis u. ä.) gleiten, zu Fall  
kommen 7.  
Sonn neben hr "fallen" und bes.  
im Imperativ in den Ver-  
bindungen:  
8.

9.

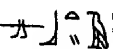
ungewöhnlich auch mit m: in etw.  
ausgleiten 10. Pp.

II. von der Schifffahrt: vom Kurs ab-  
weichen u. ä. (bes. vom Schiff  
und vom Steuer) 11.

III. Verschiedenes 12, auch vom Kinde, das  
fällt 13; vom Schmerzen, die  
weichen 14; u. ä.



### B. transitiv (selten).

I. ein Schiff falsch steuern 15. Lit M.R.  
II. eine Befestigung umstürzen 16. D. 19.





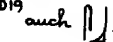
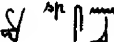
 




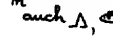
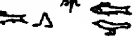
 

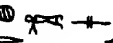





<sup>a</sup>  seit <sup>m</sup> 

D. 19 auch  <sup>sp</sup> 

Det. ohne oder 

<sup>m</sup> auch  

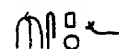
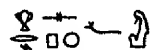
 

slm		belegt <u>lyz</u> in 1:	
slmbm		belegt <u>lyz</u> sich ergehen (mit <u>m</u> : in einem Gefilde) 2.	
slh		siehe bei <u>slh</u> .	
slsb		belegt <u>lyz</u> .	
		I. (einen Weg) sperren o.ä. 3.	
		II. (Feinde) verjagen o.ä. 4.	
slt		belegt seit <u>lyz</u> . Kopt. s.a. cw36: & cw31. lachen.	
		I. von Personen 5; bes.: a) allein: lachen (aus Freude) 6. b) spöttisch lachen über jmd. (mit <u>m</u> 7; <u>Na</u> mit <u>m</u> 8). c) jemandem freundlich zu- lachen (mit <u>lyt</u> ) 9.	
		d) in dem Ausdruck: lachenden Gesichts, freundlich 10.	
		II. bildlich von den überschwemmen- ten Feldern 11. <u>lyz</u>	
sp.t		belegt A.R.; M.R. A.R. auch ohne <u>o</u> ge- schrieben. 12.	
		I. die Tenne 13. (vgl. das Schrift- zeichen).	
		II. der auf der Tenne zum Dreschen aufgeschichtete mietmar- tige Garbenhäufen 14. Bes. in den Verbindungen:	
		15.	
		16.	
		17.	
		18.	

sp		belegt seit frühem A.R. Kopt. s.l. con: a.f. can.	
		Angelegenheit, Fall von.....; Mal; u.ä.	
		Selten auch:	
		A. <u>Angelegenheit</u> , <u>Ursachen</u> , <u>Fall von</u> u.ä.	
I. Verschiedenes.			
a) <u>Angelegenheit</u> u.ä. 1.			
		auch geschäftliche <u>Angelegenheit</u> 2; auch die jmdm. betreffenden <u>An- gelegenheiten</u> (mit Suffix der Person) 3.	
		Auch Gegenstand, „Punkt“ in einem Ruche 4.	
b) <u>Ursachen</u> , Charakter einer Person (mit Suffix oder Genetiv).			
		Sowohl allgemein 5 als auch besonders das gute 6 oder böse 7 <u>Ursachen</u> jmds. (ohne attributiven Zusatz).	
c) der Zustand einer Sache 8.			
II. häufige Verbindungen mit Verben 9:			
a) in Fällen wie:			
		etwas Gutes oder Böses tun.	
b) in Fällen wie:			
		nicht war er zu tadeln o.ä.	
		Siehe bei den versch. Verben (bes. bei <u>zw</u> , <u>schj</u> , <u>moj</u> , <u>lyr</u> ).	
III. mit attributivem Adjektiv:			
		gutes 10 (böses 11) <u>sp</u> = Gutes, gute Tat, Böses; gute 12 oder böse 13 Art jmds. (mit Suffix oder Genetiv bei <u>sp</u> ).	
IV. einem Adjektiv u.ä. zur Bestimmung beigefügt: von guter Art 14; von bösem <u>Ursachen</u> 15.			
V. <u>sp</u> mit folg. Infinitiv oder Abstraktum:			
a) allgemein wie in:			
		eine..... Tat tun 16.	
b) besonders im Ausdrücken 17 wie:			
		Selehrsamkeit 18.	
		gute <u>Ursachen</u> (auch im Plural) 19.	
VI. von Krankheiten und Vorgängen im Körper 20, 21.			
		Krankheitsanfang (lit. M.R., bildlich) 21.	



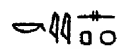
VII. in Namen von Söttern 1,  
wie z. B.:



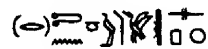
B. „Mal“ (ohne Zahlwort).

in Ausdrücken 2 wie:

ein anderes Mal 3.  
vgl. Kopt. *nikēon*.



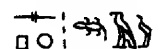
jedesmal 4.



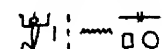
wiederum 5.



vielmals 6.



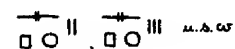
unendlich oft 7.



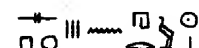
C. „Mal“ mit Kardinalzahl.

I. Verschiedenes:

zweimal, dreimal u. s. w. 8.



Auch: „dreimal des Tages“ =  
dreimal täglich 9.

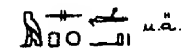


„viertel zu regieren“ u. s. w. 10.

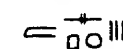


II. mit Präpositionen 11 vor *ap*, besonders  
in den Verbindungen:

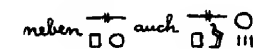
a) mit einem mal 12, einstimmig 13;  
zugleich 14, zusammen 15, in  
einem Augenblick 16, u. a.



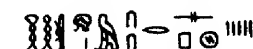
b) *Se* mit *te* 9, wieder-  
gegeben 17.



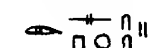
III. in Rechnungsausdrücken bei  
der Multiplikation 18,  
z. B.:



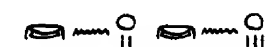
d. h. 20 mal 5.



mit 12 multiplizieren.



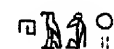
IV. als Qualitätsangabe des Soldes:  
Sold zweiter (dritter)  
Qualität 19.



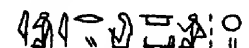
V. „zweimal“ als Lesenzeichen 1,  
besonders:



a) bei Interjektionen 2:  
ach, ach!



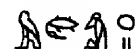
b) in Anreden 3:



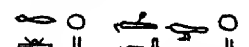
c) in Zurufen 4 wie:



d) bei Imperativen 5:



e) bei Adjektiven u. a. 6:



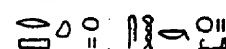
f) bei Doppelung zum Ausdruck für  
jeder einzelne 7, z. B.:  
jeder einzelne „Generation“  
und „Generation“!



g) in Fällen 8 wie:  
mein Abscheu ist was mein  
Abscheu ist (u. a.).



h) in reduplizierten Wörtern 9  
wie z. B. *rhsh*, *skkk*:

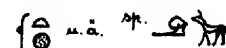


i) mehrfach 10 gesetzt zur Andeutung  
häufiger Wiederholung:



VI. in Jahresdaten:

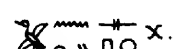
siehe bei *h3-t* *ap*



Kopt. *TCN* - *ACF*

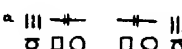
VII. *N3* in dem Ausdruck:

„das so und so vielte Mal“ (eigtl.:  
„das Mal das X [vollmacht]“).

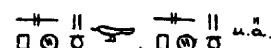


D. „Mal“ mit Ordinalzahl.

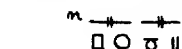
Die Ordinalzahl vor 12 (alt) oder,  
gewöhnlich, nach 13 *ap*:  
„zum drittenmal“



Auch in der Verbindung:  
im Sinne von Böses, Misse-  
tat, Unrecht 14.



Häufig in Verbindung mit *tpj*  
„das erste Mal, zum ersten-  
mal“ 15 und besonders:



I mit Bezug auf die *hb-hd*-  
Feier 16, z. B.:



18 auch nur *ap* u. a.

II. das erste Mal = die Urzeit 1.

Besonders:

- a) als genetischer Zusatz (Ant, Gestalt u.ä. der Urzeit) 2, 2.B.:  
b) in den Ausdrücken:

am Anbeginn entstanden 3:

in der Urzeit 4:

seit Anbeginn 5:

wie zuerst 6:

E. Verschiedenes.

Insbesondere 7:

I. in dem Ausdruck:

zusammen 8, auf ein Mal 9, seit Pyg  
Kopt. NCOH.

II. in dem Ausdruck:

- a) zumal, zusammen 10. M.R.  
b) seit M.R. für m sp. 11.

III. in dem Ausdruck:

"vielleicht" (vor bescheidenen  
"Vorschlägen") 12.

sp.

□ ⊙

als Adverb, bes. in:

I. wenn einmal 13:

II. niemals (urspr. wohl: nicht  
gab es den Fall dass.....)  
mit folg. sdm.f 14.

III. A.R. das was nie-  
mals.....15.

IV. Nā. ausserdem ? insge-  
samt ? (in Aufrech-  
nungen) 16.

sp.

□ ⊙

belegt Med., D.18 (Zaub.).

I. Heilmittel, Mittel.

Selten im Singular 17, bes. im  
Plural, mit folg. q der Wirkung  
des Mittels 18 oder der Krank-  
heit 19.

□ ⊙ u.ä.

□ ⊙ u.ä.

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

□ ⊙

mit ⊙: Mittel bereiten (mit m:  
für den Kranken 1, mit z:  
gegen das Leiden 2').

Auch in den Verbindungen:

"..... Mittel" 3.

"Kühlmittel" 4.

II. Ungewöhnlich auch von einem  
Zauberspruch gegen Krank-  
heit 5.

sp. w.

□ ⊙

belegt Med.  
als eine bestimmte Krank-  
heit ? 6.

sp. j.

□ ⊙

(III. inf.)  
belegt seit Pyg,  
Kopt. ⊙ CENE : ⊙ CERI :  
⊙ CENE : ⊙ CHHNI

übrig bleiben, übrig  
lassen.

I. intransitiv:

übrig bleiben u.ä.

a) von Personen 7.  
Auch mit m: in einem Lande  
(nach dessen Vernichtung) 8.

Auch in dem Ausdruck:  
nicht einer davon blieb übrig 9.

Auch von rdj abhängig:  
jem. am Leben lassen 10.

b) von Sachen u.ä. 11.  
Auch von Krankheitsstoffen, die in  
einem Geschwür zurückbleiben 12.

c) ein Rest (sp) bleibt übrig 13. Sp.

d) auch von dem Lande, das dem  
Rösewichtern (mit mm) über-  
lassen ist 14. lit. M.R.

II. transitiv (Pyg, Gr)

übrig lassen 15.

sp.

□ ⊙

belegt seit Pyg  
seit D.18 meist spj.

der Rest.

I. Verschiedenes 16, bes.

a) Rest der Feinde 17.

Auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von "bis auf  
den letzten Rest" 18.

□ ⊙

□ ⊙

auch "selten" □ ⊙, □ ⊙

auch □ ⊙ - Formen

□ ⊙

□ ⊙

seit amarna □ ⊙

Det. m □ ⊙

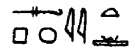
□ ⊙

- b) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 1.  
 c) mit Genetiv: Rest jmds. = was jerm. übrig lässt 2.  
 mit m: Rest von..... 3.  
 d) in der Verbindung:  
 Holzabfall, Holzstücke 4.

II. Res. Rest von Speisen

- a) mit Suffix oder Genetiv: jmds. Rest = das was jerm. vom Essen übrig lässt 5.  
 b) in den Ausdrücken:  
 was beim Opfendienst (eines Gottes) übrig bleibt 6.

was auf dem Altar  
 übrig bleibt 7.

spj:t  belegt seit MR  
 Nā mit Artikel t3.  
 der Rest.


I. Verschiedenes 8, bes.:


- a) Rest in Rechnungen 9.  
 b) Rest der Feinde 10.  
 c) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 11.  
 d) auch im Sinne von: das Weitere,  
 das Andere 12.


II. Rest von Speisen, in Ausdrücken  
 wie:  
 das übriggebliebene des  
 Altars 13.

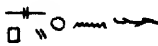
was beim Opfendienst  
 übrig bleibt 14.

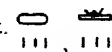
was der Gott übrig  
 lässt 15.

sp  belegt D.H.  
 eine Ortsbezeichnung 16.


sp  belegt Med. als Krank-  
 heitsvorseger.  
 Unter anderem 17 in  
 Finger und Zehe 18.

sp  belegt Sp.  
 vom Eingreifen (zu gleicher Zeit?)  
 des Hintertaus des Schiffes (vorher:  
 sp des Vordertaus durch eine andere  
 Person). 19.

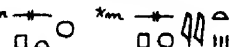
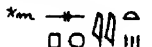


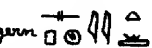
auch Det. 

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

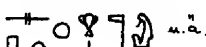
m  \*m 

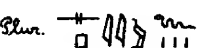
seit 219 jerm. 


322  u.ä.

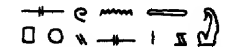
 u.ä.

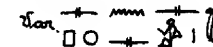
 u.ä.


 u.ä.

Blur. 


sp  belegt Nā. (Zaub.) in:  
 als Name eines Gottes 1.




Nar 

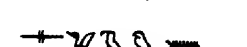
sp  belegt D.H.  
 Viell. für sp-spj-mw  
 Böses 2.

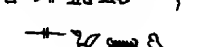
sp  siehe bei sp3, spj.


sp3  belegt Sp. in:  
 Eigenschaft des Gesichts 3.

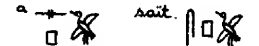


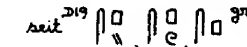
sp3  der Tausendfuss 4.  
 nur belegt in:  
 (parallel 211) 5  
 und in den Schreibungen  
 der folg. Wörter.

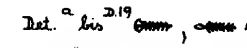


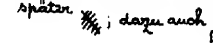



sp3  belegt seit Sp.  
 Name eines Gottes (eigtl.  
 der Tausendfuss ?) 6.

a  seit.

seit 219 

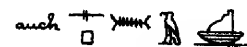
Det. a bis 219  u.ä.

später ; dazu auch 217

sp3  belegt seit Sp.

I. Sp. A.R. N.B.  
 art Traggessel 7.

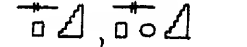
Res. auch der altägyptische  
 oberägyptische Traggessel  
 des Königs (Segs. wts) 8.

auch 


m 


auch 


II. Sp. Treppe 9.

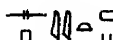

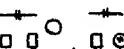
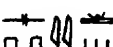

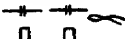

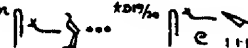
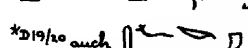


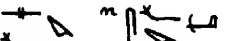



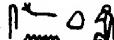





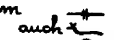


sp3  siehe bei sp3.

sp3  belegt Med. als Verbum:  
 von dem Eingeweiden  
 nach dem Essen 10.

spj  belegt Sp.  
 bei den Osiris-Mysterien als Zubehör  
 zu den aus Gerste und Sand gekne-  
 teten Osirisfigur 11.

 u.ä.

spj-t siehe bei spj.t.spj belegt Med.  
Substantiv mit m des Genetivus  
eines Stoffes u.ä. (im  
medizinischen Vor-  
schriften) 1.spj belegt Nä. (D. 21).  
Rest 2.  
vgl. spj „übrig bleiben“.sp siehe bei sp.sp.sp siehe bei sp.sp.sf belegt seit M.R.  
Zumeist mit Δ geschrieben:  
vgl. sfm.  
sanftmütig sein, milde  
(Segs. n.f.t, kind) 3.Auch in:  
als Zwurf an den Hirtin,  
der die Kuh entbindet 4.sf belegt M.R., Königsge., Nä., Sr.  
Messer aus Feuerstein 5  
und als Utensile der  
Götter 6.  
vgl. das folg. Wort sowie  
sft.sf.t belegt seit D. 18  
Nä. mit Artikel t3 7.  
Kopt. sa CHQE: sf CHQI.  
marc. Messer,  
sem. Schwert.  
vgl. arab. سيف griech. ξίφος?  
Schwert (aus Metall) 8;  
auch: Messer 9.  
Auch in der Verbindung:  
ob: Messer aus Schilf?  
(im Märchen) 10.sf belegt seit A.R.  
stär. abschneiden 11;  
ein Tier schlachten und  
zerlegen 12.  
Viell. nur ungenau statt  
sft.sf.t belegt A.R.  
ob ein Gebränk? 1.  
oder für t3-sf Ant. Brot?sf3 siehe bei sf3.sfm belegt seit M.R.  
vgl. sf.I. sanftmütig, milde sein 2.  
auch mit m: zu jem. milde  
sein 3; mit hr: wegen etw.  
milde sein 4.  
Sern negiert: nicht milde sein 5.II. Sr. froh sein, sich freuen 6.  
auch vom Herzen 7, vom  
Gesicht 8.III. Sr. froh machen, erfreuen 9.  
auch: das Herz froh machen 10.  
auch mit m: mit ..... erfreuen 11.seit <sup>m</sup> auch  u.ä.<sup>m</sup> auch  u.ä.<sup>D. 18</sup> <sup>3r</sup> auch  u.ä.sfm belegt Lit. M.R.  
die Sanftmut, das Milde-  
sein 12.sfmuj belegt D. 21 (Hymnus)  
der Milde (als Sötter-  
beiwort) 13.sf.s belegt Sarat. in:  
böses Gemetzel? 14.sf.s siehe bei sf.s.sft belegt seit A.R.  
schlachten o.ä.<sup>a</sup> seit <sup>m</sup> auch  u.ä.<sup>3r</sup> auch  u.ä.Det. D., seit <sup>xm</sup> auch I. Tiere schlachten und zerlegen.  
a) in den Reinschriften zu den  
Schlachtopfern 15.

auch als Zwurf: schlachte! 16.

b) ausserhalb dieses Gebrauchs 17.  
auch vom Schlachten von  
Vögeln 18.auch mit m 19 oder hr 20 des  
Ortes, wo geschlachtet wird.auch mit m des Geschlach-  
teten: von etw. schlachten? 21.c) auch vom Schlachten der Sötter-  
feinde im Tiergestalt 22, auch  
mit m: mit dem Messer 23.II. Vereinzelt seit N.R. auch vom Töten  
der Feinde im Kampf (auch mit m:  
mit dem Schwert) 24.

sft

belegt seit M.R.  
der Schlächter 1.  
Auch als Berufsbez. vor  
dem Namen 2.

auch

auch

sft.jw

belegt Königsgr.  
als Ant. Sötter 3.

sft

D.18. die Schlachtung 4.

sft.t

belegt M.R.  
Schlachtopfer 5.

sft.w

belegt Med.

I. in der Verbindung:  
als Name eines Heilmittels  
(mit dem Umschläge ge-  
macht werden): "Messer  
(? Schnitte ?) des Arztes" 6.II. in der Verbindung:  
als Krankheitserscheinung  
auf (der) der Uterus:  
Entzündungsstiche o.ä. 7.

sft

siehe bei sft.

smj.t

belegt seit Py.  
Zumeist nur 

a, m, D.18 vereinzelt:

Vgl. auch das hinter h3.s.t aufge-  
nommene 

gewöhnlich:

Wüste (bes. vom Wüsten-  
rande), Begräbnisstätte.

amarna auch:

A. Wüste; auch Fremmland ? 9.  
alt und selten belegt.I. als Herkunftsort des Wildes 10;  
der Metalle ? 11.II. in Titeln von Beamten der an Ägypten  
angrenzenden Wüstengebiete:a) Vorsteher der Wüsten. Auch: U der  
östlichen (westlichen) Wüsten 12.b) Distriktschef der Wüste (zugleich Jäger-  
meister) 13.B. Begräbnisstätte.  
die gewöhnliche Bedeutung.I. ausserhalb der Verbindung unter II  
Besonders:a) begraben werden, ruhen in der  
Begräbnisstätte u.ä. 1.b) als Familiengrab (M.R.):  
diese Begräbnisstätte (auch als  
Plural gedacht) = die hier  
Begrabenen 2.  
die Begräbnisstätte des Hauses seines  
Vaters = die zusammen Be-  
statteten 3.c) von Osiris, Hathor u.ä. als Herrin  
(Herrin) der Begräbnisstätte 4.d) in Titeln von Beamten  
wie 5:e) personifiziert gedacht als Gott-  
heit 6.f) mit Zusätzen 7  
wie:

auch

II. in der Verbindung:  
als Beg. der Nekropole.

Besonders:

a) begraben werden in ihr 8; zu  
ihr gelangen 9; in ihr  
weilen 10; u.ä.b) von Osiris, Anubis, Hathor u.ä.  
als Herren u. dgl. der westlichen  
Wüste 11.

c) personifiziert als Gottheit 12.

C. als Bereich der ersten Stunde  
im Stundenbuch 13. Königsgr.

smj.t.t


belegt einmal D.11 in:  
"der seine Verstorbenen  
am Leben erhält" als  
Beiwort eines Mannes 14.  
Ab für: smj.t. seiner  
Väter o.ä. ?



sm3

belegt seit Py.  
die Dinge 15 (das Zei-  
chen 16 stellt die Dinge  
mit der Lufttröhre  
dar).

Zy. plur.

wenden!







Sem neben anderen Eingeweiden wie Herz, Leber u.ä. 1.  
 Gr. auch von der Länge des Osiris 2 als Erklärung des  $\downarrow$  in der Schreibung von  $\downarrow$  

das Zeichen:   
 die alte Schr. mit beruht auf einer Verwechslung? 

sm3












belegt seit Syr.  
 vereinigen; sich vereinigen mit; u.ä.  
 gewöhnlich mit direktem Objekt; auch mit m.  
 Seltener auch mit anderen Präpositionen (vgl. im Folgenden).

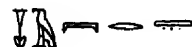
$\downarrow$   u.ä.  
 $\downarrow$     
 seit Syr.  $\downarrow$     
 $\downarrow$  

### A. zwei (mehrere) Dinge vereinigen.

- I. zwei getrennte Dinge mit einander vereinigen.
  - a) die beiden Länder (die Anteile des Horus und Seth, Ober- und Unterägypten u.ä.) vereinigen 3.  
 D.19 einmal auch mit hm 4.  
 Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm3-t3w.
  - b) die Krönern vereinigen 5; 7. I. auch: sie auf dem Haupt vereinigen 6.
  - c) Verschiedenes 7.

seit  $\downarrow$   auch    
 Det. seit m    
 $\downarrow$     
 seit  $\downarrow$    = sm3

unter Anderem auch in:  
 von der Vereinigung des Himmels mit der Erde durch das Aufgehen der Sonne 8. Seit M.R.



- II. Mehrere Dinge vereinigen 9; auch: alle Länder unter dem Sohlen des Königs (selten) 10.  
Syr. besonders: Salben u.dgl. mischen mit anderen (mit hr 11, m 12, z 13, auch ohne Obj. 14).

- III. in Ausdrücken wie:  
 eine schöne Lebenszeit zusammen mit Gesundheit und ähnlich sonst in vielen solchen Ausdrücken 15.  
 Seltener auch ohne m 16.



- IV. sm3 allein 17 oder in:  
 mit folg. Zahlangabe: „zusammen, insgesamt so und so viel“ 18.  
 Seit M.R.; vereinzelt auch mit z 19 oder m 20 der Zahl.



### B. sich vereinigen mit.....

Zumeist mit m, auch mit direktem Obj.; auch mit n, mit hm (seit Syr.) und mit anderen Präpositionen 1.

Im Einzelnen besonders:

#### I. von Personen als Subjekt:

- a) sich gesellen zu jem. 2; auch: sich nicht zu dem Bösen gesellen 3; auch vom Gott, der sich mit seinem Bilde (seiner Seele u.ä.) vereinigt 4.  
 Auch: einen Ort betreten 5. Syr.
- b) sich etw. nehmen, Speisen erhalten u.ä. 6.  
 Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm3-3f.t.

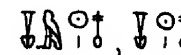
#### II. von Nichtpersonen:




- a) Wohlergehen (Kraft, Schrecken) teilen sich dem Leibe mit 7.
- b) vom Auge, das sich wieder mit dem Körper vereint 8. Syr.
- c) Krönern gesellen sich zu einander 9. Syr.

### C. Verschiedenes.

unter Anderem 10:

- I. sich einen guten Tag machen 11. N.R.
- II. die Fahren vereinigen (mit n: für jem.) = sie ihm bereit machen 12.  
 Auch mit Weglassung der Fahren 13.
- III. in der Verbindung:  
 Dämmerung, siehe bei hkw.

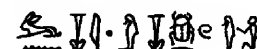




sm3-3w   

belegt Syr. als ein Priester-titel in Dendera 14.

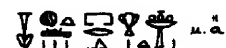


Auch in der Form 15:  
sm3-hpaw.



sm3-3f.t  

belegt seit Syr.  
 Aufgaben erhalten 16.  
 Auch: Aufgaben vom altar u.ä. erhalten 17.



wenden!



- c) „S. des Sotterleibes als Beiwort eines Beamten, der den König schmückt 1.“  
 d) „S. des Festtages“ (neben: Liebt von der Myrthe) 2.  
 Auch mit m statt n (M.R.) 3.

sm3w.t

belegt AR, D18; Spz.  
 Genossen.

- a) AR, D18 von der Königin als „Genossin des nb.tj 4, S. des Horus“ 5.

- b) D15 vom Sotterweib 6:

sm3j

belegt Nā. (Zaub.); Spz. u. Gr.  
 Genossen u. ä.

- I. als Plural: die Genossen jmds., seine Bundesgenossen 7.  
 Nā. (Zaub.); Gr.

- II. Oft Spz. und Gr. von den Bundesgenossen des Seth (des Apophis u. ä.) als Feinde der Götter 8.  
 Auch von den Bundesgenossen der Feinde des Königs 9.  
 Vielleicht nur Schr. ohne Δ des folg. Kollektivums ?

auch u. ä.

auch u. ä.

sm3j.t

belegt M.R. - Ende N.R.  
 Genossenschaft,  
 Gruppe u. ä. 10.

Bez. im üblen Sinn: Bande (von Räubern u. ä.) 11.  
 Oft von der Bande des Seth, seinen Bundesgenossen 12.

auch u. ä.

\*D18 auch ohne Δ:

sm3w.tjw

belegt M.R.  
 die Verbündeten jmds. 13.

sm3w.tj

belegt Gr. in:  
 als Bez. des Königs 14.

sm3w

belegt Nā.  
 Vereinigung u. ä.

I. in dem Ausdruck:  
 sich vereinigen (von den Gruppen der Feinde) 15.

- II. in dem Ausdruck:  
 als Bez. für eine bestimmte Art Bronze.  
 als Zusatz 16 zu oder allein 17 wie ein Wort für Metall.

(a) u. ä.

u. ä.

sm3

belegt Spz. u. Gr. in  
 dem Titel:

1.

2.

3.

sm3j.t

belegt AR - M.R. in den  
 Titeln oder Amtsn 4:

sm3

belegt Med. und Gr.  
 Scheitel 5.

ob identisch mit sm3 ?

auch in der Verbindung 6:

u. ä.

sm3j

belegt D18 (Zaub.) in einer  
 Aufzählung der Körper-  
 teile 7 (zwischen Scheitel,  
 Hinterkopf, Stirn und  
 Augenbrauen, Auge, Nase).

sm3

belegt Spz. u. Gr.  
 begatten (mit m) 8.

sm3.tj

belegt Med. u. Gr.  
 Bez. der Hoden eines Esels 9  
 und des Seth 10.

sm3

belegt Gr. als Name eines  
 Schutzgottes des Osiris 11.

sm3

belegt Gr.  
 Gestalt, Bild o. ä. 12.

sm3.t

belegt Nā.; Gr.  
 eine Göttin 13.

sm3

belegt M.R.  
 eine Ortsbezeichnung 14.

sm3.t

belegt Gr. in:  
 als eine Station der Prozession  
 des Horus von Edfu ? 15.  
 vgl. sm3 - hkd.t ?

sm3.t

belegt Gr. als Bez. des Osiris-  
 grabes 16.  
 Ob sm3j.t gemeint ist ?, vgl.  
 dessen Schr. .



sm3

belegt Gr.  
Jubel, Freude o.ä. 1.

sm3.w

belegt seit M.R.  
die Zweige der Räume.  
allein 2 oder mit Genetiv  
des bestimmten Raumes 3.  
Bes. vom Sitzen unter den  
Zweigen u.ä. 4, auch auf  
ihm (von der Seele als  
Vogel) 5.

sp.

sm3.wj

belegt Sp. und oft Gr.  
Finsternis, Dunkelheit 6.  
Bes. auch vom Zustand  
der Welt vor der Schöp-  
fung 7.  
vgl. hkrw-sm3, von dem  
dieses Wort eine jüngere  
Neubildung sein mag.

sm3.w

N.R. ein Kleidungsstück 8.sm3.t-  
c3.t D.18. Art Gewebe 9.

sm3.t

belegt Gr.  
Art Thron auf dem der König  
sitzt 10 oder steht 11.  
Bes. mit Bezug auf die  
Vereinigung der beiden  
Länder unter (hrt) dem  
A-Thron 12.

sm3

belegt Gr.  
Altar 13.

sm3

belegt Sp.  
Bett 14.

sp.

sm3.tj

belegt D.18 in:  
als Teil der Nekropole von  
Memphis 15.  
vgl. smj.t.

sm3.tj

belegt Gr. in:  
eine Ortsbezeichnung im  
Jenseits 16.

sm3.tj

belegt Sp. Gr.  
Weg, Straße 17.  
Bes. mit Suffix oder Genetiv:  
jmds. Weg bereiten,  
reinigen u.ä. 18.  
auch mit r: der Weg  
nach ..... 19;  
und ähnlich.

smm

belegt einmal Gr.  
als Reinigungsmittel 1.  
vgl. hsmm.

smm

belegt Gr. als Verbum.

- a) jemanden weilen lassen  
unter Personen (m) ? 2.  
b) sich verweilen (mit re-  
flexivem Pronomen) ? 3.

NB! Von diesem Verbum hat  
das Schriftzeichen } den laut-  
wert smm, moos später  
mm erhalten.

smm

belegt Gr. 4 in:  
vgl. das vorstehende Ver-  
bum.

smm

belegt Gr. (und später)  
Ausruf ? Anrede ?  
wie eine Partikel gebraucht  
im Reinigungsritual.  
Teils am Anfang des Satzes  
wie ein Ausruf 5, teils  
am Ende wie ein Adver-  
bium 6.  
vgl. mjr "heute"  
und semit. 7, 8.

smmmw

belegt Gr.  
Name eines Gottes 7.  
vgl. hsmmw ?

smm

siehe bei smr.

smm

siehe bei smr.

smmm

siehe bei sm'm.

smm

schminken, Schminke  
siehe bei sdm.

smm

siehe bei sdm.

sm.t

belegt seit A.R.  
das Brettspiel 8.seit <sup>m</sup> auch 

sp. auch

sm.w

"Kuchen": Das aus der Verwendung des  
Zeichens für sm zu erschiessende  
Wort ist wegen der älteren Schreibungen  
mit und mit der Nase bei sm.w  
aufgenommen.

sm

belegt seit Syr.

Seit dem M.R. überwiegt die  
Schreibung , die wie  
ss aussieht und zu dem  
Bolem. sicher ss zu le-  
senden Wort hinüberführt,  
das bei ss aufgenommen  
ist.

öffnen.

## I. eine Tür öffnen.

- a) Res. in der Verbindung:  
die Türflügel öffnen 1  
(mit n: Tür fern. 2).  
b) seit Totb. auch mit ssb3, ssb3 und  
anderen Wörtern für Tür 3.

## II. die Riegel öffnen 4.

Auch: die Riegel öffnen sich  
von selbst 5.

## III. einen Raum, ein Gebäude öffnen 6.

Auch: ein Raum wird geöffnet,  
steht offen 7.

## IV. einen Weg eröffnen 8.

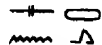
auch mit Genetiv bei Weg: nach  
einem Lande 9.

## V. Kinnbacken, Augen u. ä. öffnen 10.

## VI. Verschiedenes. Unter Anderem 11 auch:

- a) ein Gewässer erschliessen 12.  
b) die Erde aufturn (neben: den  
Himmel öffnen, wor) 13.

smj



(III. inf.)

belegt seit Syr.

Seit M.R. auch , ss ge-  
schrieben, das ss sicher ss  
gelesen ist (vgl. bei ss) das  
aber nicht klar auszusondern  
ist, da es in denselben Formeln  
mit ss u. ä. wechselt.

Kopt. ss CINE: ss CINI.

vorbeigehen u. ä.

## A. ohne Objekt oder Präposition.

## I. vorbeigehen von Personen 14.

seit Syr. seit m Seltener auch Syr. Königsgg.
 Syr. n 
Det. seit m auch 

auch

u. ä.

 
Syr. seit ss auch 

auch

 
Auch vom Marschieren u. ä. der  
Soldaten 1.

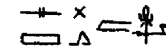
## II. vorbeigehen, dahingehen.

- a) von den Menschengeschlechtern 2.  
b) ss ss von der Zeit 3.  
Auch mit dem Zusatz:  
Nachdem Tage „über Diesem“,  
dahingegangen waren 4.

III. von abhängig: vorbeigehen  
lassen u. ä. 5.

## IV. Verschiedenes 6, unter Anderem:

- a) ss in der Verbindung:  
„mit der linken .....“ (von Florus  
im Kampf, neben: mit der  
Rechten werfen) 7.  
b) vom Utehen des Uindes 8. ss.  
c) in Diagnosen 9. Med.



## B. mit direktem Objekt.

## I. vorbeigehen an....., etw. passieren:

- a) an einer Person vorbeigehen 10.  
b) an einem Ort vorbeikommen 11.  
c) böse Entlebnisse überstehen 12.

II. über einen bestimmten Punkt hinaus-  
gehen, ihn überschreiten:

- a) eine Grenze, eine Mauer 13;  
auch vom Passieren der ägypt-  
tischen Grenzfestungen 14;  
auch mit Ueblässung des Objekts 15.  
b) über ein bestimmtes Land hinaus-  
fahren 16.

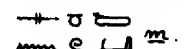
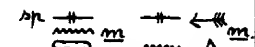
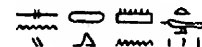
III. übertreffen was Andere gemacht  
haben 17.

## IV. einem Rat nicht befolgen 18.

V. über das erlaubte Mass hinaus-  
gehen (von der Rede) 19.

## VI. in der Verbindung:

- a) verbal: eine Krankheit  
durchmachen 20. ss.  
b) substantivisch: von einem  
Land 21 (einem Bauwerk 22)  
das sich in „leidendem Zu-  
stand, im Elend, in Verfall“  
befindet.  
Res. mit m davor.



## VII. Verschiedenes 23.



sm - smb		458	
sm		belegt <u>Stb</u> <u>Gr</u> in: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o.ä. 1.	
sm		belegt N.R. Opfortafel 2.	
sm		belegt <u>Gr</u> die Pflugschar 3. Kopt. <u>Δ</u> CINE; <u>Δ</u> CHINI.	
sm.t		belegt <u>Foll</u> Substantiv 4.	
sm.t		belegt <u>Lit</u> M.R.; <u>Gr</u> als Ergebnis des Utadi Nativum. (als <u>Δ</u> ; er- klärt) 5.	
sm.t		siehe bei <u>sm.smt</u> .	
sm.t		siehe bei <u>sm.smt</u> .	
sm.j.t		siehe bei <u>'sm.t</u> .	
sm.w		siehe bei <u>sm.w</u> .	
sm.w		als Kleinbezeichnung siehe bei <u>sm.w</u> .	
sm.w.t		siehe bei <u>'sm.w.t</u> .	
sm.b		belegt seit <u>Pyg</u> Mauerginne (auch eines Gebäudes u.ä.) 6.	
sm.b.t		belegt <u>Pyg</u> ; M.R. Mauer, Stützmauer (besonders auch beim Himmel). 7.	
sm.b		belegt seit <u>Pyg</u> etw. umhüllungen (Mauern, Fengsteine u.ä.) 8. <u>Gr</u> auch: die Bösen ver- nichten 9.	
sm.b.t		belegt seit <u>Pyg</u> Flasche, Krug (aus Stein 10 oder Metall 11). - Res. auch von dem einzelnen Flaschen 12 des Flaschengestells 13.	

smb <sup>3</sup> - smm		459	smb <sup>3</sup> - smm
smb <sup>3</sup>		belegt <u>Pyg</u> als Verbum (parallel zu: fallen) 1.	
sm.p		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>sm.p</u> .	
sm.f		belegt seit <u>Pyg</u> Kopt. <u>Δ</u> CNOQ; <u>Δ</u> CNAQ. das Blut.	
		Gewöhnlich als Singular; seit <u>Med</u> auch als Plural 2; ( <u>NB</u> mit plural. Artikel 3).	
		I. Blut des Menschen, besonders: a) allgemein 4 und in der Medi- zin 5; auch als Krankheitserscheinung oder Ursache 6.	
		Auch im Namen von Krank- heiten 7 wie:	
		Auch in dem Ausdruck: bluten 8.	
		b) vom Blut der Feinde (es ver- giesen u.ä. w.) 9 Auch: von ihrem Blut trinken u.ä. w. (von Dämonen u.ä.) 10.	
		c) vom Blut des Osiris 11, und der Isis 12.	
		II. Blut von Tieren (Säugetieren, Vögeln, Eidechsen u.ä.) 13. Auch offiziell verwendet 14.	
sm.f		als Verbum.	
		I. <u>Med</u> bluten 15.	
		II. <u>Gr</u> in der Verbindung: mit blutigen Augen d.h. wutgeröteten A. 16.	
sm.m		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>sm.m</u> .	
sm.m		vorübergehen, siehe bei <u>sm</u> .	
sm.m		belegt N.R. ein militärisches Amt oder ein Titel (neben: Stan- dortenträger u.ä.) sowohl beim Festsitz 17 wie bei den Wagenkämpfern 18. Auch: <u>Δ</u> des Königs u.ä. 19.	



smk.t

belegt M.R.  
schlechte Eigenschaft  
(in: frei von smk.t) 1.  
Vgl. den ähnlichen Gebrauch  
von smk.t „Dunkel“ (Gr).

sm.t

belegt Lxx. in:  
„alles Volk das rebellisch  
ist“ o.ä. 2.

sm.t.w

belegt seit A.R.  
die Rebellen o.ä.

I. von den Feinden des Königs 3;  
auch als allgemeine Bez. der  
feindlichen Nachbarvölker  
Ägyptens 4.

II. von den Feinden des Gottes und  
seines Heiligtums 5.

Auch in der Verbindung:  
(Praten aus) „den Feinden der  
Rebellen“ als Bez. der Opfer-  
speisen 6. Ritual N.R.

sr

belegt seit Lxx.  
Lxx. auch Sj. Seit Lxx. N.R.  
auch Sjw.  
Kopt. <sup>A</sup> scow; <sup>B</sup> scow; <sup>C</sup> scow.  
(wohl der alte Dual).

Schafbock, Widder.

I. eigentlich als Tier.

a) als Haustier, dessen Fell  
verwendet wird 7.  
auch Fett, Wolle u.ä. des Tiers  
im offiziellen Verwendung 8.  
b) als heiliges Tier im Gau von  
Cusae 9. Lxx.

II. als göttliches Wesen unbestimmter  
Art 10 (auch als: schwarzer  
Widder 11) und als Bez. des  
Sonnengottes 12; auch des  
Osiris 13.

sr.t

belegt seit Lxx.  
Auch Sj.t.  
das Schaf. 14.

Bereinigen Namen von Dekan-  
sternbildern:

seit

3<sup>er</sup> auch 

Det.

Lxx.

\*D18

seit

spätlich.

Det. seit

seit

Lxx.

"auch

Det.

1. griech. Σγω

2. griech. Σωγω

3.

sr

belegt Lxx. im Dual:  
ort Tor am Himmel 4.

sr.w

belegt Lxx. - seit.  
Verbrauchkörner o.ä.

"auch

allein 5 oder in der  
Verbindung 6:

sr

in anderen als obigen  
Wörtern siehe bei sr.

sr.f

siehe bei sr.f.

sr.m.t

belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. <sup>A</sup> capm „Hele“ (masc).

"auch

ein Getränk: wohl Art  
Bier 7.

Sonn neben Lxx.t „Bier“ 8,  
auch mit Zusätzen 9 wie:  
„süßes B.“, „gebräutes  
B.“ u.ä.

\*D18 auch:

"auch

Auch offiziell verwendet,  
allein 10 oder in Ver-  
bindungen 11 wie:

sr.m.t

ort Gewässer, siehe bei  
sr.m.t.

sr.sr


siehe bei sr.sr.

sr.k


siehe bei sr.k.

sh3

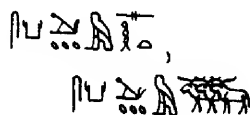

siehe bei sh3.

sh 

belegt A.R.  
über Stämpfenden 1.  
vgl. shm.  
Die gleich aussehende Metall-  
bezeichnung siehe bei  
hamn.

sh.t 

belegt A.R.  
die Schapherde (welche die  
Saat eintritt) in dem  
Ausdruck 2:


sh 

belegt seit Syr.  
Zelt, Halle, u. ä.

- I. Zelt aus Matten; auch aus  
Leinwandstoff (Totk.) 3.  
a) allgemein: ein Zelt flechten  
(sh.t) 4, aus Papyrus flech-  
ten 5, im Zelt sitzen (und  
am Brett spielen) 6, u. ä.  
b) Zelt bei dem Begräbniszeremo-  
nien 7, Zelt zum Schla-  
fen 8, u. ä.



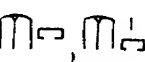



- II. Halle u. ä.  
a) Ratschale 9, Halle der  
Dreissig 10  
b) Amtshalle (Kindersteuer-  
amt) 11.  
c) Halle mit Bezug auf den König 12  
oder den Gott 13.

- III. von den einzelnen Räumen des  
Tempels (im Edfu und Dendera) 14,  
bes. von den kleineren Zimmern  
um das Allerheiligste 15.

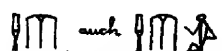
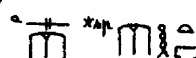

- IV. in dem Amt:  
Leiter des Speisegottes 16.  
auch im Plural 17.  
Auch mit Zusätzen wie: Leiter des  
Speisegottes des Königs 18 (des  
Sonnergottes 19).

- V. Sy als Art Priester im Edfu 20.  
vgl. dasselbe bei sh-mtr.

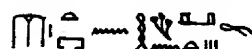
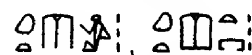
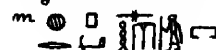


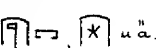


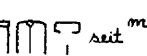
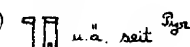

- VI. Sy in der Verbindung:  
"Halle des Bettes" als Name  
eines Buches zum Schutz  
d desselben 21.

Syr-m  auch Det.  auch abh. seit Syr.: seit <sup>18</sup>  seit <sup>19</sup> auch  

ungewöhnlich:

 auch 

ungewöhnlich auch:

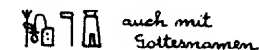
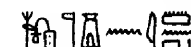
sh-mtr belegt seit Syr.  
Gotteschale.<sup>21</sup>  seit Syr.<sup>22</sup> auch   u. ä.b)   seit <sup>m</sup>c)  u. ä. seit Syr.seit <sup>219</sup> auch mit 

- I. mit Bezug auf Anubis:  
die Halle, in der Anubis den  
Osiris reinigt 1 und balsa-  
miert 2.  
Besonders in der Verbindung  
hntj sh-mtr als Beiwort  
des Anubis 3,  
Syr. auch von Osiris 4.

- II. allgemein: Tempel. Seit D.18.  
Seit D.19 (auch als fem. 5) wohl  
oft nur andere Schreibung für  
h t mtr.

- a) Tempel bauen, in ihm  
opfern u. s. w. 6.

- b) in Titeln 7 wie:

 auch mit  
Gottesnamen


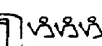



- c) Verschiedenes 8.

- III. von einzelnen Räumen im  
Tempel 9. Sy.

- IV. kleinere hölzerne Kapelle 10. A.R.; D.18.

- V. Verschiedenes 11, bes.:  
a) Sy als Art Priester im Edfu  
und Dendera 12.


- b) A.R. in dem Titel 13:

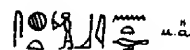
sh-mtr belegt Syngt als Art  
Leinwandstoff 14.sh-mtr belegt D.18 als Name eines  
Instrumentes 15.sh-mtr? belegt Sy.  
Personenbezeichnung  
(parallel: Sötter) 16.sh belegt seit M.R.  
Ratsversammlung;  
Ratschlag, Plan.<sup>m</sup>  u. ä.auch <sup>211</sup> sonst seit <sup>m</sup> abk.: <sup>m</sup>   <sup>218</sup> <sup>219</sup>  u. ä.


- I. Ratsversammlung der Räte  
des Königs 17.  
meist mit <sup>m</sup> davor: in der Rats-  
versammlung, im Rat  
(sitzen, sprechen u. ä.) 18.

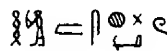







II. mit attributivem Adjektiv: böser  
(harter u.ä.) Schlag 1.  
Auch mit : einen ... Schlag  
versetzen 2.


 u.ä.

III. im Ausdruck für:  
hundert Schläge bekommen  
(als Strafe) 3.  
Auch mit : hundert Schläge  
versetzen 4.









 u.ä.

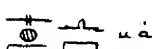
sh.tj  belegt D.20 als Bez. des Königs:  
der Schläger (mit Bezug  
auf Kampf) 5.

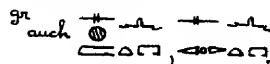
sh  belegt Nā.  
neben Ellenbein und Holz  
als Material für einen  
Ulagenteil 6.

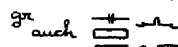
sh  belegt D.18 in:  
als Name eines Gottes 7.

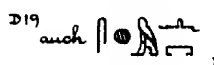
sh.w  Schlachtstätte, siehe  
bei sh.w.

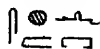
shm  belegt seit D.19  
als jüngere Schr. von hm  
„Heiligtum“ (mit  für  
altes ).  
Vereinigt schon D.19 shm  
gelesen (vgl. die  
Schreibung mit  8).  
Gr. auch in Alliteration mit  
 9; Auch mit Unterschei-  
dung von  und  
 10.


 u.ä.



Gr. auch  u.ä.

Gr. auch  u.ä.

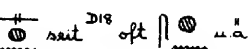
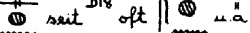
D.19 auch  u.ä.



heilige Stätte, Kultstätte eines  
Gottes u.ä. 11.  
auch oft allgemein für Heilig-  
tum 12.  
Vgl. auch bei hm.

 Seit D.19 als Schreibung 13  
des Stadtnamens:  
 u.ä.

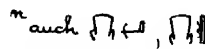

shm  belegt seit Lyr.  
vgl. Kopt. &  ?

 seit D.18 oft  u.ä.

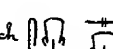
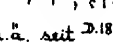
umfassen; suchen;  
antreffen; u.ä.



I. umfassen  
a) eine Person umfassen  
(mit Objekt 14 oder mit hr 15;

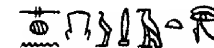
Gr. auch  u.ä.  
m. auch  u.ä.

auch mit dem Zusatz: mit dem  
Armen 1). Ritual N.R.; Sp.  
b) stur in die Hände nehmen 2.

Toll, Gr. auch  u.ä.  
Abk.  u.ä. seit D.18

II. suchen (als etwas, das dem „finden“  
„gen vorangeht“) 3. Lyr.

Res. in der Verbindung:  
das Korausage suchen 4. Toll




III. jemanden antreffen: von Horus  
der den Osiris trifft 5; vom  
Toten der seine Angehörigen im  
Jenseits wieder trifft 6. Lyr.; Sargh.

IV. jem. besuchen (Sp.).  
vom König (Priester) der ein hei-  
liges Tier (Apis, Mnevis u.ä.)  
besucht 7.  
Auch mit Weglassung des Objekts:  
das Besuchen 8.


V. einen Ort aufsuchen 9. Lyr.


VI. einen Platz einnehmen 10. Toll.


VII. vom Gott, der sich mit seinem  
Bilde vereinigt, sich auf ihm  
niederlässt (mit Objekt 11 oder  
hr 12). Gr. (selten).

VIII. einführen in den Tempel (mit  13  
oder m 14) zu einem Gott (mit  
n 15): Sp, Gr. und besonders  
von der Einführung eines neuen  
Apis.

IX. Verschiedenes 16, insbesondere:  
vereint sein mit (hr) 17;  
etw. legen an etw. (m) 18

shm 

belegt Gr.  
sich ereignen, zufälliges  
Ereignis.  
griech. mit  wiedergegeben 19.

 u.ä.

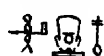
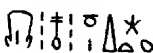
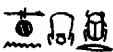
vgl. Kopt. .

I. als Verbum:  
sich ereignen, zufällig ein-  
treten 20.

II. substantivisch:  
das zufällige Ereignis,  
das Eintreten II.

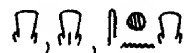
Besonders:

a) in der Verbindung 1:

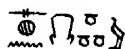
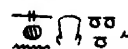
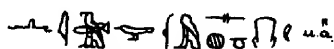
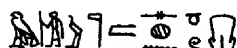
bes. in dem Ausdruck 2:  
šyadḥ ṯḥḫḡ.auch im Sinne von: die schönen  
Folgeerscheinungen des Sothis-  
aufgangs 3.b) mit špḫ verbunden:  
ein Ereignis tritt ein, etw.  
ereignet sich 4.  
auch in der Verbindung 5:

c) in Namen von Festen 6.

shn

belegt D.18; auch D.19.  
jemanden..... machen wegen  
(šmn) seines šz, seines  
šhn  
im Sinne von: teilhaben an  
dessen šz, dessen šhn 7.

shn w

belegt seit Pyg.  
als Substantiv das Suchen,  
das Begehnen u.ä. 8.u.ä. selten.  
meist nur šhn geschr.Besonders in der Ver-  
bindung:I. auf der Suche nach jem.: als etwas,  
das dem Finden (gm) voran-  
geht, in Verbindung mit einem  
Verbum des Sehens: kommen auf  
der Suche nach..... 9.II. in Vereinigung mit....., in Gesell-  
schaft von..... (zum Teil wie z  
gē gebraucht) 10. Sz.III. Sz. in dem Ausdruck:  
"Kein Notjahr ist bei seinem  
Eintreffen" (vom rechtzeitigen  
Kommen der Überschwemmung?) 11.IV. Sz. in dem Namen eines Schutz-  
gottes des Osiris 12.:

V. Verschiedenes 13.

shn



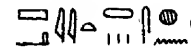
belegt seit Pyg.

seit 218

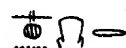
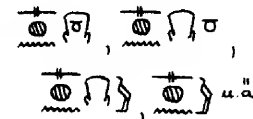
I. ein innerer 14 tierischer  
Körperteil als Speise, bes.  
in der Opferliste.

dazu

alk. u.ä.

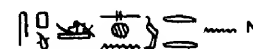
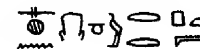
II. ein Backwerk 1 in Form  
des Fleischstücks:M.R. auch in der Verbindung:  
als Form des šz - Kuchens 2.

shn

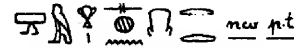
belegt Pyg.  
zusammengeschmürtes Schilf-  
bündel als Hilfsmittel  
zum Schwimmen 3.  
zumeist im Dual;  
auch im Plural.

dazu

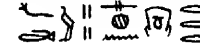
Im Eingelbren:

a) Schilfbündel zus. binden  
für jem. 4.b) die beiden Sch. des Himmels,  
die jemandem bereit  
gemacht werden (mit  
wdj 5, mit šh3 6).

Auch in der Verbindung 7:



c) vier Schilfbündel 8.



shn w

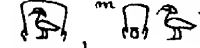


in Titeln:

frühes A.R. 9.



frühes A.R.; M.R. (alt) 10.



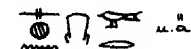
Sp. (bes. im Achmin) 11.



Sp. 12.



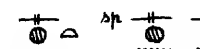
shn-w

belegt Pyg.; Totl.  
als Name eines Gottes 13.

shn

belegt M.R.  
in der Inhaltsangabe  
eines Speichers 14.

shn.t

belegt seit Pyg.  
Porten, Stütze

I. Verschiedenes.

a) im Sing. (selten): die Stütze 15; auch  
von der St. der Erde. Pyg.; Königsgg. 16.

reit m ohne

wenden!

b) vier Pfosten eines Beckens, das auf (hrr) ihnen liegt 1. Se

Det. Se | m hrr

Toll. hrr | hrr

## II. von den vier Stützen des Himmels Seit Se

a) in der Verbindung:

die vier Himmelsstützen 2, bes. als Bild der Festigkeit, Höhe u.ä. 3.

Auch: bis zu den Himmelsstützen (als Bild äußerster Entfernung) 4.

b) in Ausdrücken wie: die vier Stützen, die den Himmel tragen u. ähnl. 5.

c) in Ausdrücken für: der Himmel bleibt auf seinen vier Stützen u. ähnl. 6.

Auch ohne Verbund: der H. auf seinen vier Stützen 7.

abh. hrr seit Se

hrr hrr (hrr) hrr

shn hrr | siehe bei shn.

shn hrr | siehe bei shn.

shh hrr | siehe bei shh.

shs hrr | belegt Se, A.R. ausreissen (Papyrus 8, das Floursauge 9).

shs hrr | belegt seit Se eilig laufen, eilen. vgl. shsh.

hrr seit Se auch:

hrr | hrr | hrr

gr auch hrr

Det. hrr sonst hrr

hrr auch hrr hrr auch hrr

hrr | hrr | hrr

### A. intransitiv.

I. ohne Angabe wohin.

a) von Personen 10

Auch mit hrr: laufen mit etw. = etw. eilends bringen 11.

Auch mit hrr verbunden: eilends 12

b) übertragen von der Wirkung der Säfte im Körper 13.

Se.

## II. mit Präpositionen zur Angabe der Richtung:

mit hrr hinter jem. her laufen, jem. verfolgen 1. lit. M.R.

mit hrr a) zum Fest 2, zum Kampf 3 laufen. M.R.  
b) nach einem Ort 4. Se

mit hrr zu jem. laufen 5. Seit Se.

mit hrr aus einem Ort laufen 6. Se.

mit hrr durch das Land hin laufen 7. N.R. (Zaub.).

### B. mit direktem Objekt.

I. einen Ort (den Himmel u.ä.) durchlaufen. 8. Toll.

II. Gaben eilig bringen 9. Se.

shs hrr | belegt M.R., lit. M.R.; N.R. der laufen 10.

hrr | hrr

hrr | hrr | hrr

shsh hrr | belegt M.R.; oft N.R. Vgl. shs, mit dem es im Gebrauch übereinstimmt (zum Teil als Variante 11).

hrr | hrr | hrr

hrr | hrr | hrr

laufen, eilen 12. Auch hinter jem. her (hrr) 13, vor jem. her (hrr) 14.

hrr | hrr | hrr

Auch in dem Ausdruck: eilig gehen 15.

hrr | hrr | hrr

shj hrr |

(III. inf.) belegt seit M.R. Kopf. hrr: hrr "taub".

taub sein, taub machen.

hrr seit hrr auch hrr

seit hrr auch hrr | hrr

hrr auch hrr

### A. Verschiedenes.

I. allein: taub sein 16. Auch im Sg. zu hrr "hören". 17.

Det. hrr hrr | hrr | hrr



d) selten ott auch mit Objekt und z:  
etwas in ein Schriftstück eintragen 1.

III. mit m dessen was aufgeschrieben  
wird 2. ott.  
Besonders: etw. verzeichnen [scil. in einer  
Liste u.ä.] (Tiere 3; Körnmessern,  
Ernte 4; das Abwiegen des Folders 5, u.ä.).

IV. mit Objekt und m: etw. beschreiben mit  
einer Inschrift 6.

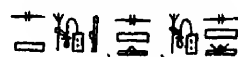
### B. zeichnen, malen.

I. etw. zeichnen, malen.  
a) Verschiedenes 7.  
b) mit hr: etw. malen auf..... (eine Wand;  
ein Blatt u.s.w.) 8.  
Sp. auch mit m 9 oder z 10 statt hr.  
c) etw. malen mit einer Farbe  
(mit m) 11.

II. etw. bemalen: ein Grab, eine Wand u.ä. 12.  
Besonders auch:  
a) mit einem Bilde (mit m) 13.  
Auch in der Verbindung:  
mit Bildern schmücken (sowohl  
vom Vorzeichnen als auch vom  
endgültigen Ausführen) 14. Nä.  
b) mit einer Farbe bemalen (mit m) 15.



altentümlich und selten:

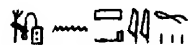
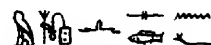


Dz (1mal)

gewöhnlich: <sup>a-m</sup>

später:

\*m auch



belegt seit Pap.  
Schrift, Schriftstück, Buch;  
Zeichnung, Bild.

Uohl Infinitiv des Verbums.

### A. Schrift, Schriftart.

I. Allgemein: Schrift  
(in einem Buch u.ä.) 16.

II. Schriftart u.ä. 17.

Besonders:

a) in Ausdrücken wie:  
in unversiehbaren Schrift 18. AB

ἱερὰ γράμματα. 19.

ἱερώτα γράμματα  
(von der demotischen Schrift) 20  
und ähnlich 21.

b) in Ausdrücken wie:  
von Gott selbst geschrieben 1.



in der Schrift des Thoth 2.  
und ähnlich 3.



III. Inschrift 4, Reinschrift (zu einem  
Bilde) 5.

### B. Schriftstück versch. Art.

I. Schriftstück, Altentstück, Liste u.ä. 6.

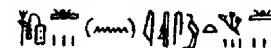
II. Buch, Bücher.

besonders:

a) Buch des....., Buch von..... (B. des  
Cherhet; Zauberbuch u.s.w.) 7.  
auch in der Verbindung:  
heilige Bücher 8 (auch von der  
Hieroglyphenschrift, siehe bei A.II.a).  
b) von einem bestimmten Exemplar:  
dieser Niederschrift 9.



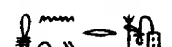
c) in den Ausdrücken:  
alte Schriften,  
altes Buch 10.



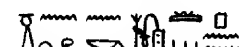
Schriftstück, Buch II. Nä.



d) in dem Ausdruck:  
welches in dem Buche (des Thoth u.ä.)  
beschrieben ist 12.  
wie es in den Büchern steht 13.



III. „Brief“ in der Formel neuwäg, Briefe:  
man bringt dir dieses Schreiben 14.



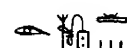
### C. Zeichnung, Bild, Malerei.

Bes. 15 auch von den Malereien  
im Grabe (sie schützen 16; sie  
verderben 17).

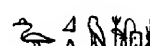
### D. Verbindungen mit Verben.

Inbesondere:

I. ein Schriftstück abfassen, schreiben 18.  
Auch mit z: gegen..... 19.



II. die Literatur studieren, sie kennen 20.  
Auch vom Lesen der Inschriften im Grabe 21.  
seit.



III. schriftliche Befehle  
geben 1.



IV. eine Schrift lernen

- a) Inschriften lesen 2.  
Auch mit m ss. w. 3.  
b) eine Liste vorlesen  
(mit m: jemandem) 4.  
c) ein Buch rezitieren 5.



E. Ausdrücke mit „schriftlich“.

schriftlich, aufgezeichnet;  
auch: gemalt.

Im Einzelnen besonders:

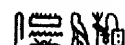
I. in der Verbindung:

- a) geschrieben 6, wie geschrieben  
steht 7.  
b) gemalt, gezeichnet 8.

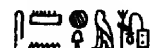


II. in Verbindung mit Verben 9, besonders:

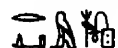
- a) in Ausdrücken wie:  
aufschreiben 10.



sorgfältig aufzeichnen 11  
u. a. m.



- b) in dem häufigen:  
aufschreiben 12, zeichnen 13.  
Auch mit hr: auf etw. 14.  
c) in dem Ausdruck:  
schriftlich geben 15.



- d) in dem Ausdruck:  
geschrieben finden 16.



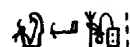
Bes. auch in der Formel:  
wie es [in der Vorlage] geschrieben  
vorgefunden wurde 17.



F. Ämter und Orte des Schriftwesens.

I. in dem Titeln:

- a) Archivar 18. NR.



- b) Oberarchivar.

allein 19 oder mit Zusätzen:  
des Heeres 20; der Scheunen 21;  
eines Tempels 22; des Silber-  
hauses 23; u. a. Oft NR.



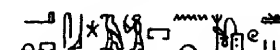
II. in Ausdrücken für Archiv, Büro u. ä. 1.  
wie 2 B.:  
Archiv 2.



Bibliothek 3.

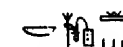


Schreibschule 4.



G. Herr, Herrin der Schrift.

I. Herr der Schr. (von Thoth 5 und ähnl.  
Söttin 6). D. 20 und oft Sn.



II. Herrin der Schr. als Beiwort der Söttin  
Seschat 7. Seit D. 18.  
Sn auch von Kathor u. ä. 8.



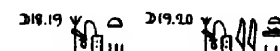
III. Herrin der Schr. Sp u. Sn von der  
Söttin Seschat 9.



SSj:t



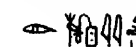
belegt D. 18-20  
Geschriebenes u. ä. 10.  
Besonders in den Ver-  
bindungen:  
a) in der Schrift  
des Thoth 11.



- b) Inschriften aus-  
führen 12.



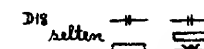
- c) was darauf geschrie-  
ben ist 13.



SS



belegt seit A.R.  
Kopt. caq: h. caq: a. caq.  
der Schreiber u. ä.



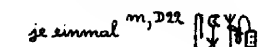
A. Verschiedenes.

Insbesondere:

I. Schreiber als Beamte 14 und  
Offiziere 15.

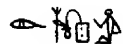
II. Schreiber jmds. („sein Schreiber“ u. ä.) 16.

III. in dem Aufzählungen der Besucher  
des Grabes: „jeder Schreiber, Cherheb,  
Priester“ u. s. w. 17.



IV. in der Schulliteratur:

- als Schüler 1;
- im Segn. zu anderen Berufen 2;
- auch in der Verbindung:  
Schreiber werden 3.



V. Gerät, Tinte des Schreibers 4.

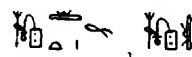
VI. "Schreiber" u.ä. als Bez. des Gottes Thoth 5.

B. mit näherer Angabe der Tätigkeit.

Insbesondere:

I. Schreiber des Buches, der Briefe u.ä. 6, 7 B.:

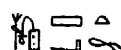
ss md3.t Buchschreiber, altenschreiber 7.



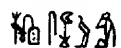
ss md3.t-m3 Schreiber eines Buches mit der alten heiligen Literatur 8. griech. *tegygymmatys*.



ss sc.t Schreiber der Briefe (des Königs, eines fremden Fürsten u.ä.) 9. Seit Ende D. 18



ss sf3.w Notizenschreiber 10



ss kdw.t Zeichner, Maler 11.



II. Schreiber des Königs, eines Beamten u.ä. 12. Besonders in der häufigen Verbindung:

ss msw.t Schreiber des Königs allein 13 als Titel oder bes.



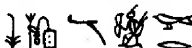
a) mit Angaben 14 wie 2. B.:



b) vor anderen Titeln 15 mit ss "Schreiber", 2. B.:



c) vor Titeln mit mr "Vorsteher" 16, 2. B.:



d) von verschiedenen Titeln 1, 2. B.:



e) auch als Bez. des Thoth 2. Sp.

III. in zahlreichen anderen 3 Titeln wie:  
Schreiber einer Verwaltung; eines Tempels oder Gottes; des Fleuers, u.s.w.  
Auch in der Verbindung:  
Schreiber der berechnet 4.  
Siehe das Einzelne beim zweiten Bestandteil oder im Ergänzungsband.



ss-shmt

belegt Sait.  
die Schreiberin 5.



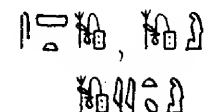
ss-j.t

belegt M.R. und N.R.

I. M.R. als Frauentitel vor dem Namen: Schreiberin N.N. G.

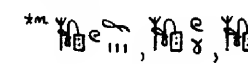


II. N.R. als Titel der Göttin Serchat: Schreiberin 7.  
vgl. bei ss3.t.



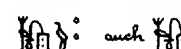
ss

belegt M.R.; N.R.  
Schreibpapier 8.  
auch als Stoff zu Geräten 9.



ss-w

belegt Med.; D. 18.  
Tusche? (zur Tintenbereitung 4).



I. in offizieller Verwendung (gern neben Schminke 10; mit Wasser angerührt 11; auch ohne Flüssigkeit verwendet 12).

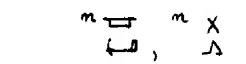
II. als mineralischer Stoff aus Syrien (in Barrenform) 13.

ss

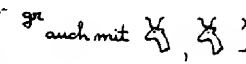
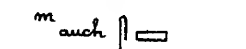
öffnen.



A. seltenes altes Wort vom Öffnen des Mundes, der Ohren u.ä. 14.  
vgl. ss3.



B. Sicher ss ss gelesen wegen der Schr. mit ss 15. Wie weit Schreibungen des N.R. mit ss oder sm zu lesen sind, ist nicht sicher zu entscheiden. Solche Stellen sind bei sm aufgenommen, das im Einzelnen zu vergleichen ist.



- I. eine Tür öffnen (mit n: für jern.) 1.  
Auch mit sp-c u.ä. „vor jern.“ 2.  
Auch mit u: nach einer Richtung 3;  
zu einem Zweck 4.
- II. ein Fenster ist offen nach einer  
Richtung hin (mit u) 5.
- III. einen Raum, ein Gebäude öffnen (auch  
passivisch: steht offen) 6.  
Auch mit u: nach..... hin 7.
- IV. Ulege eröffnen 8.
- V. Kehle 9, Augen 10, Ohren 11, Nase 12  
öffnen.
- VI. Verschiedenes 13, auch vom Einschliessen  
eines Gewässers 14.

55

belegt Utercar; Toll.  
die Türschwelle? 15.  
ob am zu lesen?

55

55

belegt seit M.R.  
ausbreiten u.ä.  
Kopt. gywy.

55

- I. ein Ding ausbreiten u.ä.
- a) ein Stück Zeug ausbreiten 16, 219 auch  
einmal vom Ausspannen der Zeug-  
streifens als Zeichen zum Zuziehen  
des Netzes (sonst pd) 17.
- b) die Mumienbinden aufwickeln 18.
- c) vom Aufstellen des Bettes (hokj.t) 19
- d) etw. offen hinlegen (die Buchrollen  
vor dem Verzier nebeneinander hin-  
legen 20; die Feinde unter die Füße  
des Königs 21).  
Auch vom Aufstellen der Feuer-  
becken 22.
- e) Sand, Körner, Weihrauch aus-  
streuen 23.
- f) die Arme ausbreiten (als Zeichen des  
Erschreckens) 24. lit. M.R.  
die Schulterblätter „ausbreiten“ als  
Handlung des Arztes 25. Med.
- g) die Krallen ausspreizen (zum  
Zupacken) 26. N.R.; Sp.

Det. auch

- II. übertragen:
- a) von dem Sonnenstrahlen die über  
etw. (hn) ausgebreitet sind 27.
- b) Wahrheit, Beliebtheit sind ausgebrei-  
tet (auf dem Fingern dessen, der ein  
Amulett bringt 28; in jmds  
Leib 29).

### III. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen (einmal N.R. von der Sonne)

55

55

vorbeigehen u.ä.

Schreibung seit M.R. für mm u,  
die nach Varianten mit u u,  
u Sp. sicher (aber viell. irrig)  
u gelesen ist. 2.  
Eine klare Scheidung der u u und  
u u u.ä. lässt sich nicht  
durchführen; die Stellen mit  
u u „vorbeigehen“ u.ä. sind  
bei smj. aufgenommen.

55

55

belegt seit lit. M.R.  
Substantiv in:  
freien Lauf geben o.ä.  
(dem Dolch beim Heraus-  
ziehen 3; dem Nil beim  
Fließen 4; dem Schiff  
beim fahren 5; dem Augen  
beim Sehen 6; u.ä.).

55

55

55

belegt Sp. in:  
den Zorn bannen (durch  
die Musik des Sistrums  
u.ä.) 7.

55

55

55

belegt Sp. 8 in:

55

55

55

belegt N.R.  
in den Titeln:

- a) 9.
- b) 10.
- c) 11.

55

55

55

belegt seit A.R.  
alt immer nur ideographisch  
geschrieben; mit u erst  
seit D.18.


Sumpf; Vogelteich; Nest




































































a. Sumpf mit Vögeln u.ä.




































































I. Verschiedenes 12, bes.


















































55



- a) Sumpf als Gewässer. 1.  
auch als Gewässer bei Schmas, im Dual  
(erklärt als zwei ) 2.  
auch in der Verbindung:  
Sumpfwasser (im offizineller  
Verwendung) 3. Med.  
b) als Aufenthaltsort des Sumpfflü-  
gels 4, als Ort der Sumpfpflanzen 5.  
D. 19 auch einmal allein im Sinne von:  
die Sumpfvögel (die gefangen  
werden) 6.  
c) mit genetischen Zusätzen des Ortes  
wo ein Sumpf liegt  
auch in der Verbindung:  
die schönen Röhrichte des Sees 8.





































































                                                                  





































































                                                                  

- II. als Ort der Vogeljagd und der Fisch-  
fangs 9.  
III. in Ausdrücken für das Durchziehen  
der Sümpfe (mit hbb, hbs,  
hbb u.ä.) 10.  
Zumeist II bei der Vogeljagd und beim  
Fischfang.  
Sern parallel entsprechende Ausdrücke  
mit hbb III.


- IV. Geflügelhof 12.  
Bes in dem Titel 13 des A.R.:



































































                                                                   

auch dualisch 14:

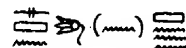
                                                                   

### B. Nest. Seit M.R.

- I. eigentlich vom Nest des Vogels 15.  
auch mit : ein Nest bauen  
(vom Vogel) 16.  
II. in Ausdrücken wie: Nest von Chemmis,  
Nest des Falken u.ä. als Bez. des Ortes,  
wo Horus im Delta aufwuchs 17.  
III. in den aus der Bedeutung unter II ent-  
wickelten Ausdrücken für „in (seinem)  
Nest“ im Sinne von: in der Wiege.  
a) der in seinem Nest  
(von Horus 18, vom kleinen Kinde 19,  
vom jungen König 20).  
b) (das Kind u.ä.) in seinem Nest.  
Seit D. 18, bes. S. (von Horus 21,  
vom jungen König 22, von  
Kathor 23, u.ä.).

                                                                  <

- Lotusblüte (neben: Knospe des Lotus) 1.
- allgemeiner: Lotusblume (Blüte 1, Stengel 2, Blätter 4 derselben) als Sumpfpflanze 5, u.ä.
- in offiziemeller Verwendung 6; zu Kränzen verarbeitet 7 u.ägl.
- bes. auch als duftende Blume 8; Sn auch bei der Salbenbereitung 9.
- in der Verbindung:  
Sommerlotus 10.  
Bes. auch als duftend 11.



II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott hervorkam 12 und als Blume des Nefertem 13.

III. von Gegenständen in Form einer Lotusblüte (Becher, Lampe, u.ä.) 14.

ssmt belegt A.R. etwas das man beim Backen hinzusetzt 15.

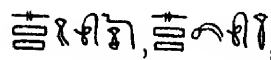
ssm in anderen Wörtern siehe bei ssm.

ssmm belegt Nä. (neben ssm „Lotusblume“). Lotusblümchen 16.

ssss belegt Pyg eine Blume 17.

ssss siehe bei ssst.

ssss belegt Pyg und A.R. in: Papyrusausreissen 18.



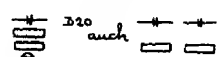
ssst belegt seit M.R. das Sistrum 19.

Zumeist (Sn in der Regel) das Sistrum der Form:

in älterer Zeit auch das Sistrum der Form:

(das ssst ssm heisst) 20.  
Die nur ideographisch geschriebenen Stellen mit siehe bei ssm.

Für den Unterschied vgl. Stellen 21 wie die nebenstehende:



seit 219 auch

seit 218 auch

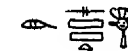
21. auch u.ä.

Det. älter auch auch ohne Det.

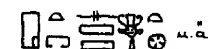


I. Verschiedenes: das Sistrum als Musikinstrument (neben mmj.t, shk u.ä.) aus Gold u. Ähnl.

II. in der Verbindung:  
das Sistrum spielen 2.  
Bes. mit n der Person, vor der man das Sistrum spielt 3.  
Auch mit mm Py „vor jern.“ 4.

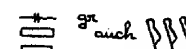


III. in der Verbindung:  
als Beg. eines Raumes 5 in Dendera und für Dendera 6 selbst. Sn



als Ortsnamen siehe bei ht - shk.

ssst belegt Sn, Sn Sistrum spielen vor jern. (mit mm 7; öfter mit mm Py 8 u.ä.).



ssst siehe bei ssst.

ssst Weg, siehe bei ssst.

ssst belegt Pyg, A.R., M.R. die Lotusblume 9 vgl. das jüngere ssm.

shk belegt Pyg

I. (einen Teich) graben 10.

II. übertragen vom. Herzen 11



shk andere so geschriebene Wörter siehe bei shk.

shk siehe bei shk.

shk siehe bei shk.

shk belegt M.R. schmücken o.ä. 12. vgl. shk.

shk belegt seit A.R. Name des memphitischen Gottes „Soker“ 13.



shk belegt Pyg Verbum der Bewegung 14.

